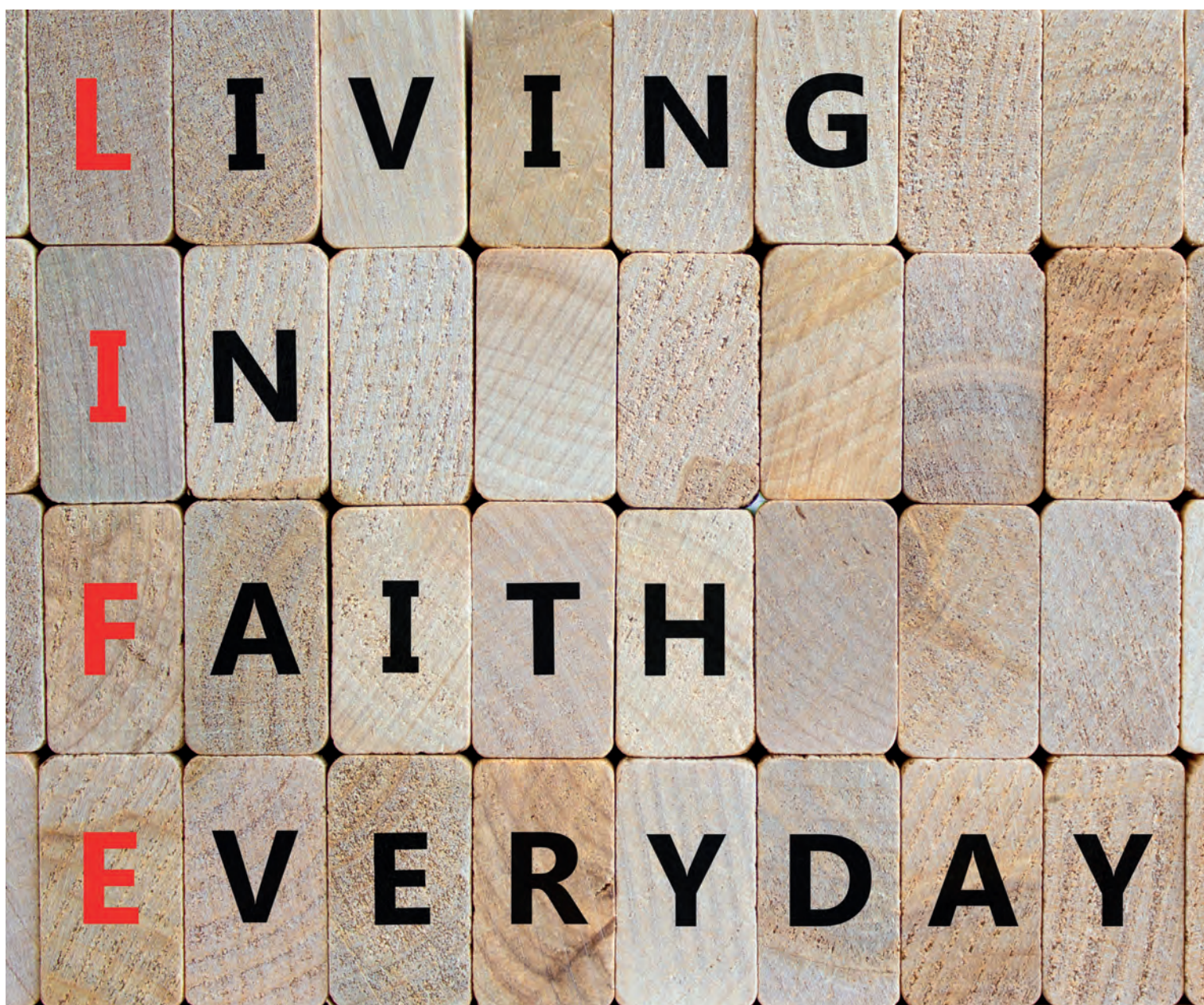




evangelisch in Köln
Dellbrück | Holweide

Pauluskirche | Christuskirche | Versöhnungskirche



Gelebte Religion

„Wie hast du's mit der Religion?“ Betest Du – und wenn ja: wie? Fastest Du im Ramadan oder verzichtest Du in den 40 Tagen zwischen Aschermittwoch und Ostern auf Alkohol oder auf Fleisch? „Gelebte Religion“ drückt sich sehr individuell und vielfältig aus. Drei Menschen berichten aus ihrem Leben.

Gottesdienste in der Karwoche und an den Ostertagen (16. - 21. April)

Alle Infos zu den Veranstaltungen in dieser Zeit

Zusammenwachsen

Das Jugendteam der Gemeinde Dellbrück-Holweide verfolgt ein klares Ziel: Wir wollen zusammenwachsen und gemeinsam an der Zukunft unserer Gemeinde arbeiten!

Das unauslesbare Buch

Haben Sie Lust, sich auf eine Entdeckungsreise durch die ganze Bibel einzulassen und einmal die gesamte Bibel durchzulesen?

African Vocals

Zum dritten Mal macht die A-Cappella-Band Station in der Christuskirche.

GEMEINDEFEST

* ESSEN * TRINKEN * MUSIK * REDEN * SPIELEN * TANZEN * SINGEN * FEIERN * BEGEGNEN * LACHEN...*

Evangelische Kirchengemeinde Köln-Dellbrück/Holweide

13./14. September 2025



KONZERT IM INNENHOF

Samstag, 13. September | 19:00 Uhr

↳ Versöhnungskirche

FESTGOTTESDIENST

Sonntag, 14. September

10:30 Uhr

↳ Christuskirche



FEST RUND UM DIE PAULUSKIRCHE

Sonntag, 14. September

nach dem Festgottesdienst

↳ Pauluskirche



Liebe Leserinnen und Leser,

Eine hat an ihrem Schlüsselbund eine kleine Engelfigur. Schaden kann es ja nicht. Ich weiß von einigen Menschen aus Dellbrück und Holweide, die den Jakobsweg, den Pilgerweg nach Santiago de Compostela gehen. Daniel hat, als er nach einem Bandscheibenvorfall lernen musste, neu mit seinen Grenzen umzugehen, Yoga ausprobiert. Jeden Morgen schaltet er sich digital in seinen Kurs. „Es ist für mich auch irgendwie eine geistliche Übung“, sagt er. Als Beate ins Altenheim umzog, musste sie ihren Hausstand auflösen. Die Bücher sind schon fast alle weg. Die beiden Bibeln kommen aber selbstverständlich mit. Als seine Lebensgefährtin ihren neuen Job beginnt und zum ersten Mal ins neue Büro fährt, klopft Mirko auf den Holztisch: „Toi, toi, toi“. Wird schon gutgehen. Vorab gratulieren, weil man am Geburtstag verhindert ist, geht bei ihm gar nicht. Natürlich glaubt er nicht wirklich an die Wirksamkeit solcher Gesten. Aber: wer weiß?

Engelsfiguren, Pilgern, Yoga, eine Bibel im Schrank, schützende Alltagsgesten: lauter religiöse Phänomene, die zeigen, dass Religion nicht aus der Welt gefallen ist, sondern gelebt wird. „Gelebte Religion“ ist das Thema dieser Ausgabe. Marita Meye erzählt, wie Mitarbeitende des Hospizdienstes den Menschen, die sie begleiten, ermöglichen in ihrer letzten Lebensphase ihre Religion so zu leben, wie sie das wünschen. Gerta Klauen erzählt von Fragen, die ihr am Sterbebett ihrer Mutter kommen. Aaron Knappstein erzählt von Festen und vom Fasten im Judentum. Gerne hätten wir auch einen Artikel einer Muslima oder eines Muslim gehabt über das gemeinsame Fasten im Monat Ramadan oder Artikel über andere Phänomene „gelebter Religion“. Das hat sich nicht realisieren lassen; vielleicht kommt so etwas noch einmal nach.

Gerade die letzte Ausgabe war auf sehr schwerem Papier gedruckt und kam sehr spät, vielfach erst nach Weihnachten. An den Menschen, die den Gemeindebrief immer so zuverlässig in die Häuser tragen, lag das nicht.

Wir wünschen Ihnen eine bereichernde Lektüre dieser Ausgabe.
Bleiben Sie behütet.

Ulrich Kock-Blunk

Die Themen der Ausgabe

Neues

- » Gottesdienste in der Karwoche und an den Ostertagen » S. 6
- » Aus dem Presbyterium » S. 8
- » Mein Stadtteil » S. 10
- » Küster David Omobude geht in den Ruhestand » S. 11
- » „Thank you for the music ...“ » S. 11
- » Abschied von Pfarrerin Sybille Noack-Mündemann » S. 12

Gelebte Religion

- » Meine Mutter, meine Tochter, das Beten und ich » S. 14
- » Purim-Fest – Fasten in jüdischer Tradition » S. 16
- » Ökumenischer Hospizdienst » S. 18

Kirche im Leben

- » Seminar „Abschied: Wehmut und Chance“ » S. 22
- » Holweide zeigt sich – Stadtteilstfest im Sommer » S. 23
- » „Dellbrückentag“ » S. 24
- » Tauffest an Christi Himmelfahrt » S. 25
- » Informationsabend „Sterben geht uns alle an“ » S. 26
- » Gottesdienst mit amnesty international » S. 26
- » Beten mit den Füßen – Wir pilgern wieder » S. 27
- » Gedichte und Experimente mit der Sprache » S. 30
- » „Ich hinterlasse euch ein Bild meines Lebens.“ – Eine Lesenacht » S. 30
- » Das unauslesbare Buch – Entdeckungsreise durch die ganze Bibel » S. 31
- » Taufen und Beerdigungen » S. 32
- » Konfirmation » S. 34

Musik in der Gemeinde

- » „Stabat mater“ | Konfirmationsjubiläum mit festlicher Musik » S. 36
- » African Vocals » S. 37
- » 25 Jahre Himmelstöchter – Ein Benefizkonzert » S. 38
- » 22. Ökumenische Orgelwanderung durch Dellbrück » S. 38
- » „Das Leiden anderer betrachten“ » S. 38
- » Fördervereine » S. 39

Kinder, Jugend & Familie

- » Zeltnacht für Kinder | Musical „Maria aus Magdala“ » S. 40
- » Anmeldung zur Kinderfreizeit im Sommer 2025 » S. 41
- » „Zusammenwachsen“ – Ein Beitrag des Jugendteams » S. 42

Veranstaltungskalender April – August 2025 » S. 44

Termine, Kontakte und Impressum

- » Gottesdienstkalender » S. 28
- » Angebote für Senior*innen » S. 50
- » regelmäßige Veranstaltungen » S. 52
- » Kontakte & Impressum » S. 54



Initialzündung Aufbruch ins Leben

Liebe Gemeinde,
manchmal bedarf es einer „zündenden Idee,“ oder wir erleben etwas, das eine Folge weiterer Ereignisse, Ideen oder Entwicklungen auslöst.

Da bekommt man einen Anruf von jemandem, den man als Schulfreund*in aus den Augen verloren hat, und mit dem Anruf kann man an alte Zeiten anknüpfen, miteinander reden, als ob es gestern gewesen wäre. Ein abgebrochen gemeinter Kontakt wird so wieder lebendig. Oder man riecht einen besonderen Duft, und längst Verstorbene werden in der Erinnerung lebendig, stehen einem vor Augen: gemeinsame Wege fallen einem ein. Oder man grübelt über einer Idee, und plötzlich purzeln einem Bausteine für weitere Vorhaben vor die Füße.

So ähnlich ist es wohl den Jüngern ergangen, die nach dem Tod Jesu und den für sie verwirrenden Aussagen um seine Auferstehung zurück in ihr Zuhause gingen. Den schrecklichen Kreuzestod vor Augen, die Grablegung, die Gedanken um das für sie so plötzliche Ende der Ideen, die sie mit Jesus verbanden – das alles trugen sie im Herzen und suchten für sich nun in all dem Gefühlsdurcheinander das Zuhause, das ihnen immer schon Geborgenheit und Zuflucht gegeben hat. Sie waren dorthin auf dem Weg – Emmaus war das Ziel.

Auf dem Weg dorthin gesellt sich ihnen jemand an die Seite, stellt Fragen, bringt sie ins Erzählen. Sie erzählten von dem, was ihnen ausgelegt wurde; sie erzählten von der Hoffnung und Zuversicht, die in ihnen geweckt wurde; sie erzählten von der Erschütterung über das Furchtbare rund um die Kreuzigung, ihre Flucht und das, was dann berichtet wurde: Auferstehung; und sie konnten nicht fassen, dass ihr Wegbegleiter von all dem scheinbar nichts wusste.

Aber weit gefehlt: Der „Fremde“ erklärt ihnen die Zusammenhänge – und doch war das nicht bzw. nicht ausschließlich die „Initialzündung“, die sie wieder aufbrechen ließ.

Sie luden den Fremden ein, denn es wurde dunkel, der Abend und die Nacht machten sich breit, Gastfreiheit war ihnen wichtig. Doch die Rollen waren vertauscht: Der Fremde brach das Brot. Da wurden ihre Augen geöffnet, da brannte ihnen das Herz.

Auch wir begreifen oft erst im Nachhinein Gottes Wirken und fangen an, die Bedeutung seines Handelns in unserem Leben zu enträtseln. Erst wenn wir zurückschauen, können wir sehen, warum er uns zu ganz bestimmten Zeiten jene besonderen Gaben gegeben hat. Wichtig scheint mir zu sein, dass wir offen bleiben für Gottes Handeln in unserem Leben. Gott drängt sich nicht auf, Gott wartet auf unsere offene Tür. Und was dann?

Aufbruch – Aufbruch in eine neue Zeit, österliche Zeit, die den Frieden zugesprochen bekommt, die den Frieden sucht und gestaltet; die dem Schwachen aufhilft; die Mut macht zu allem, was Gemeinschaft stiftet; die Kraft schenkt zu teilen, Anteil zu nehmen; Aufbruch ins Leben unter Gottes Segen.

Ich wünsche uns allen die Offenheit für Gottes Handeln in unserem Leben.
Bleiben Sie behütet!

Ihr *Klaus Völkel*

GOTTESDIENSTE

in der Karwoche und an den Ostertagen
16. - 21. April 2025

„HOLZ AUF JESU SCHULTER“

Gottesdienste in der Karwoche

16.04.

„Das Leiden anderer betrachten“

Jesu Füße, Knie, Hände, Seite, Brust, Herz und sein Gesicht – all das wurde am Kreuz verletzt und verwundet. Sieben Wundmale Jesu Christi und sieben musikalische Meditationen. Die expressiven Passionskantaten hat der norddeutsche Barockmeister Dietrich Buxtehude 1680 vollendet und unter einem Titel zusammengefasst: *Membra Jesu nostri patientis sanctissima* (lat.: „Die allerheiligsten Gliedmaßen unseres leidenden Jesus“).

Am Mittwoch der Karwoche feiern wir eine Andacht, die den ersten vier Kantaten folgt. Welche unserer Erfahrungen, welche unserer Fragen verbinden sich mit dem musikalischen Blick des barocken Komponisten auf den leidenden Körper des Gekreuzigten? Die Kantorei „Coro con Spirito“, Solisten und ein Orchester mit historischen Instrumenten werden unter der Leitung von Mechthild Brand dieses Meisterwerk des norddeutschen Barock musizieren. ◀

Passionsandacht

Mittwoch, 16. April | 19:30 Uhr
▶ Christuskirche

17.04. | Gründonnerstag

„Vertrauen und Hingabe“

Abendmahlsgottesdienst

Donnerstag, 17. April | 19:00 Uhr
▶ Pauluskirche

Gottesdienst an langer Tafel

Donnerstag, 17. April | 19:30 Uhr
▶ Versöhnungskirche



18.04. | Karfreitag

„Das Leiden anderer betrachten und standhalten“

Einer wird von den Mächtigen gemordet. Die ihm nah waren, bleiben als Trauernde zurück. Am Karfreitag wird gegenwärtig, was die Welt und das Leben auch prägt: Ungerechtigkeit und das Leiden, der Verfall und der Schmerz, dass Menschen einander die Liebe versagen. Einer stirbt am Kreuz und, darin besteht die schwierige Größe dieser Geschichte, hält stand, steht darin für das Leben ein. Das ist Karfreitag.

Mit den drei letzten Kantaten aus „*Membra Jesu nostri patientis sanctissima*“ von Dietrich Buxtehude lassen wir uns in der Christuskirche in diese schwierige Geschichte.

Es musizieren die Kantorei Coro con Spirito, Solisten und ein Orchester auf historischen Instrumenten. Leitung: Mechthild Brand ◀

Gottesdienst mit Musik

Karfreitag, 18. April | 10:00 Uhr
▶ Christuskirche

Abendmahlsgottesdienst

Karfreitag, 18. April | 11:15 Uhr
▶ Pauluskirche

Andacht zur Sterbestunde Jesu

Karfreitag, 18. April | 15:00 Uhr
▶ Pauluskirche

„CHRIST IST ERSTANDEN“

Gottesdienste an den Ostertagen

20.04. | Ostersonntag

Feier der Osternacht in der Versöhnungskirche

Eine feierliche Ostermorgenfeier und am Ende ein fröhliches Osterfrühstück. Für die liturgischen Gesänge suchen wir Menschen, die Lust haben, eine „Osternacht-Schola“, einen kleinen Chor zu bilden, der diese besonderen musikalischen Stücke singt. Die „Schola“ probt am Dienstag, dem 15. April von 18.00 Uhr – 19.30 Uhr im Gemeindehaus an der Christuskirche und am Samstag, 19. April von 11.00 – 12.30 Uhr in der Versöhnungskirche.

Informationen bei Mechthild Brand, Sybille Noack-Mündemann oder Ulrich Kock-Blunk. ◀

Osternachtfeier mit Osterfrühstück

Ostersonntag, 20. April | 05:00 Uhr

▶ Versöhnungskirche

20.04. | Ostersonntag

Auferstehungsandacht auf dem Ostfriedhof

Auf dem Ostfriedhof am Ostermorgen erklingen Gesänge vom Leben. Mit dem Bläserensemble „Heilix Blechle“ feiern wir Ostern. ◀

Musikalische Andacht

Ostersonntag, 20. April | 07:00 Uhr

▶ Ostfriedhof

20.04. | Ostersonntag

Abendmahlsgottesdienste am Ostersonntag

Viel Musik, Texte, die das Staunen spiegeln und den Jubel über die erschütternde Nachricht, dass da einer nicht im Tod geblieben ist und uns alle ins Leben ruft: festliche Gottesdienste am Ostermorgen! ◀

Abendmahlsgottesdienste

Ostersonntag, 20. April

▶ Christuskirche | 10:00 Uhr

▶ Pauluskirche | 11:15 Uhr

21.04. | Ostermontag

Gottesdienst am Ostermontag

Ein Gottesdienst für die ganze Gemeinde

Abendmahlsgottesdienst

Ostermontag, 21. April | 10:30 Uhr

▶ Pauluskirche



Foto: Lotz Gemeindebrüder

Neues

aus unserer Gemeinde



Die Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR) ist presbyterial-synodal geordnet, das heißt nicht nur Geistliche sind befugt, die Gemeinde zu leiten, sondern grundsätzlich alle Getauften. Die Gemeinde leitet sich also selbst, die Kirche wird von unten her gebildet. Alle vier Jahre wählt die Gemeinde Menschen, die dieses schöne, verantwortungsvolle Ehrenamt ausüben wollen, zu Presbyterinnen und Presbytern. Gemeinsam mit den Pfarrern und Pfarrerinnen bestimmen sie über Prioritäten und Aufgaben, entscheiden über die Finanzen und das Personal der Gemeinde.

Foto: Niklas Baumberger

Aus dem Presbyterium

01 „Sag zum Abschied leise Servus“

Fast gleichzeitig endet die Zeit von drei beruflich Mitarbeitenden in unserer Gemeinde: David Omobude, seit vielen Jahren Küster, vor allem an der Pauluskirche, geht in den wohlverdienten Ruhestand, die aktive Berufsphase von Pfarrerin Sybille Noack-Mündemann endet ebenfalls im Sommer dieses Jahres – auch sie genießt dann ihren Ruhestand – und Katrin Schäfer-Rosenmüller beendet schon Ende April ihre Tätigkeit im Gemeindeamt und macht sich zu neuen Ufern auf. Dreimal müssen wir also Menschen verabschieden, die je an ihrem Ort die Gemeinde mit- geprägt haben. Dreimal können wir „Danke“ sagen für alles, was diese drei Menschen eingebracht haben in das Leben in Dellbrück und Holweide. Dreimal können wir Menschen Gutes wünschen für ihre Zeit danach.

 **Termine der Verabschiedungen** von Katrin Schäfer-Rosenmüller, David Omobude & Sybille Noack-Mündemann

→ Katrin Schäfer-Rosenmüller wird am **Sonntag, dem 27. April, um 10:00 Uhr** im Gottesdienst in der Christuskirche verabschiedet.

David Omobudes Abschied begehen wir im Gottesdienst in der Pauluskirche am **Sonntag, dem 25. Mai, um 10:30 Uhr**.

Sybille Noack-Mündemann wird im Gottesdienst in der Versöhnungskirche am **Samstag, dem 5. Juli, um 18:00 Uhr** von Superintendentin Kerstin Herrenbrück entpflichtet.

Schön, wenn Sie dabei sind! Sie sind herzlich eingeladen.

02 „Wer wird denn weinen, wenn man auseinandergeht“

Wenn Sybille Noack-Mündemann in Ruhestand geht, wird ihre Stelle nicht neu besetzt werden. Pfarrer Klaus Völkl und Pfarrer Ulrich Kock-Blunk werden versuchen, die entstehenden Lücken

möglichst nicht zu groß werden zu lassen, und das Presbyterium berät darüber, wie die Gemeindegemeinschaft künftig gestaltet werden kann.

Für die Küsterstelle und für die Stelle im Gemeindeamt haben wir Menschen gefunden, die David Omobude und Katrin Schäfer-Rosenmüller nachfolgen können. Manfred Brinkmann heißt „der Neue“, der ab August zusammen mit Thekla Breidenbach den Küsterdienst in der Gemeinde leisten wird. Im Gemeindeamt folgt Beatrice Hanich schon im April auf Katrin Schäfer-Rosenmüller. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit. Beide werden sich im nächsten Gemeindebrief vorstellen.

03 Die Orgel in der Christuskirche bekommt Hilfe!

Fast alle Pfeifen, die Windladen, der Motor, der Spieltisch, die Kabel und andere Bauteile der Orgel in der Christuskirche sind ausgebaut. Die Orgelbauer um Hubert Fasen haben alles in ihre Werkstatt mitgenommen, um es dort zu reinigen, zu überholen, zu ersetzen und zu ergänzen. Im Sommer soll dann Stück für Stück der Wiederaufbau in der Kirche beginnen. Zu Weihnachten soll die Orgel dann neu und schöner erklingen als je zuvor.

Um das alles finanzieren zu können, ist die Gemeinde auf Hilfe angewiesen. Durch Spenden, Zuwendungen von Stiftungen, durch Konzerteinnahmen und durch andere Aktionen wollen wir einen guten Teil der Kosten decken können. Bis Ende Januar sind bereits über 50.000 Euro zusammengekommen. Vielen Dank allen, die daran beteiligt sind!

Auch in den nächsten Monaten und Jahren werden wir weiter auf unterschiedlichste Weise um Unterstützung werben. Sie können zum Beispiel eine Patenschaft für einzelne Pfeifen in der Orgel übernehmen. Die Namen aller Pat*innen und aller Spender*innen, die das wünschen, werden auf eine „Dankestafel“ geschrieben, die wir dann in der Kirche aufhängen werden. Jetzt schon vielen Dank.

Spenden

für die Orgel bitte an die **Ev. Kirchengemeinde Köln-Dellbrück/Holweide** auf deren Konto bei der Sparkasse KölnBonn.

IBAN DE98 3705 0198 0005 9021 68

Verwendungszweck: Orgel Christuskirche

04 „Verleih uns Frieden gnädiglich“

Der Amtsantritt von Donald Trump, die Bundestagswahl mit dem fast verdoppelten Wahlergebnis für die AfD, zuvor schon die gemeinsame Abstimmung von CDU/CSU und FDP mit der AfD über Migrationsfragen, Kriege in der Ukraine ...: Viele spüren, dass die Welt sich verändert und auch für uns im bislang verschonten Deutschland unsicherer wird.

Aus dem Kirchenkreis Kalungu der CBCA, Partner unseres Kirchenkreises im Osten der Demokratischen Republik Kongo, erreichen uns Nachrichten aus einem eskalierenden Krieg, der mit großer Brutalität in das Leben der Freundinnen und Freunde dort einbricht.

Unsere Ratlosigkeit, unsere Solidarität mit den Opfern aller Kriege zeigen wir jetzt schon seit mehr als drei Jahren an jedem Samstag um 12:00 Uhr am Mühlenbrunnen an der Dellbrücker Hauptstraße. In einer „Mahnwache für den Frieden“ stehen dort immer noch jede Woche zwischen 40 und 200 Menschen eine Zeit zusammen und mahnen, alles zu tun, damit die Kriege nicht eskalieren, sondern möglichst bald beendet werden.

Bleiben Sie behütet.

Ihr

Ulrich Kock-Blunk

Vorsitzender des Presbyteriums

Mein Stadtteil

Foto: Uwe Wilhelm Lorenz



mein Dellbrück



Ich lebe in Dellbrück seit 1986.

„Mein Dellbrück“ ist für mich die Verkörperung der Ruhe in der Stadtrandlage und bedeutet mir Ausruhen in Verbundenheit mit der Natur.

Ich wünsche mir für Dellbrück, dass es seinen gewissen dörflichen Charakter bewahren möge – die City ist nah genug!

Freerk Zeijl,
Musiker

Wir leben in Holweide, weil wir uns hier gefunden haben – und ein Haus mit Garten noch dazu.

„Unser Holweide“ ist vor allem grün, vor und hinter unserem Haus.

Wir wünschen uns für Holweide einen Raum für die Erfüllung unserer Wünsche nach kultureller Begegnung und das, was wir am liebsten tun: zusammen mit anderen Menschen zu singen.

Sabine und Thomas von Stuckrad,
Trainerin und Psychotherapeut

unser Holweide



Foto: privat

Es ist Zeit sich zu verabschieden!

Dies ist die 21. Folge dieser Rubrik, jeweils drei Ausgaben in den letzten sieben Jahren – die Serie ist damit sozusagen großjährig. Und auch die Zahl 7 erscheint mir geeignet, mich nun von Ihnen zu verabschieden

Ich hoffe, es hat Ihnen gefallen, mir hat es Freude gemacht – ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihr *Ango Müller-Becker*

Küster David Omobude geht in den Ruhestand

Danke für 24 Jahre liebevollen Dienst in unserer Gemeinde

Es ist kaum vorstellbar, David Omobude wird am Sonntag, 25. Mai, 10.30 Uhr, in einem Gottesdienst in der Pauluskirche in den Ruhestand verabschiedet.

Wir alle sind ihm sehr dankbar für seinen Fleiß und alle Unterstützung in der Gemeindegemeinschaft. Sein Lachen, seine Hilfsbereitschaft und Verlässlichkeit werden uns fehlen. Gemeinsam mit David Omobude und seiner Familie blicken wir zurück auf eine sehr erfüllte Zeit von 24 Jahren mit Gottesdiensten, Andachten, Festen, Veranstaltungen, vielen verschiedenen Dingen im Gemeindealltag, die einfach so nebenbei passiert sind. Im Namen unseres Presbyteriums und unserer Gemeinde sage ich Danke für alles.

Für die Zeit im Ruhestand wünschen wir David Omobude und seiner Familie Freude an der freien Zeit und Gottes Segen für die neuen Lebenswege.



Foto: Niklas Baumberger

„Thank you for the music ...“

25 Jahre musikalischer Dienst in unserer Gemeinde

Am 1. Februar diesen Jahres konnte Thomas Becker auf 25 Jahre Dienst als Kirchenmusiker unserer Kirchengemeinde zurückblicken.

Im Namen des Presbyteriums möchte ich mich sehr herzlich bei unserem Kantor für allen Fleiß, alle Ideen und neuen musikalischen Impulse in Gottesdiensten, Andachten und Konzerten bedanken. Mit der Pauluskantorei hat er sich auf einen langen Weg gemacht, klassische und auch eigene Kompositionen aufgeführt, die ökumenische Orgelwanderung mitgestaltet, sich mit verschiedenen Ensembles in die Dellbrücker Jazzmeile eingebracht, bei der Sommerlesenacht mitgewirkt, experimentell

Dinge ausprobiert und so das vielfältige Leben in unserer Gemeinde bereichert. Im Team der Mitarbeitenden ist er ein verlässlicher Partner und auch im Kirchenmusiker*innenkonvent gut vernetzt.

Für alle Arbeit, alle eingebrachte Zeit und Phantasie möchte ich mich im Namen aller Mitarbeitenden und für die ganze Gemeinde bedanken und freue mich auf weitere gute Zusammenarbeit.

Im Namen des Presbyteriums

Klaus Völkel

Foto: Niklas Baumberger





Alles hat seine Zeit

Frau Pfarrerin sagt „Tschö“

Verabschiedungs- Gottesdienst

Samstag, 5. Juli,
18:00 Uhr

► Versöhnungskirche

Liebe Gemeinde,

seit November 2019 bin ich in unserer wunderbaren Gemeinde in Holweide und Dellbrück tätig - fast sechs Jahre, die ich mit Euch verbringen durfte. Vieles ist in dieser Zeit passiert – manches davon war sicher nicht geplant. Da war z. B. Corona. Die Pandemie machte den Einstieg in mein neues Arbeitsfeld nicht leicht, und manche Verluste, die dadurch entstanden sind, konnten nicht mehr kompensiert werden. Da waren aber vor allem viele wunderbare Erfahrungen mit einer lebendigen und vielfältigen Gemeinde. Lesestunden in der Kita, Konfiarbeit, Freizeiten, Chöre, die das musikalische Leben in unserer Gemeinde so reich machen, Ausflüge, Werkstattgottesdienste, Gemeindefestivals, Pilgertouren, Vernetzung ins Veedel, verständnisvolle Kolleg*innen, tolle Mitarbeiter*innen, ein Presbyterium, das kreativ und unglaublich wohlwollend miteinander arbeitet, Gottesdienste, Gespräche, Seniorenherbstfeste, Gemeindefeste, ökumenische Begegnungen – und noch viel mehr und das alles mit Euch!

Ihr habt mir den Einstieg und das Miteinander leicht gemacht, und ich bin von ganzem Herzen dankbar für Eure Unterstützung. Ihr werdet mir fehlen.

Nun kommt für mich eine neue Lebensphase – Ruhestand. Manchmal kann ich es selbst nicht glauben – war nicht gerade erst die Ordination? Aber 30 Jahre, sind 30 Jahre und nun ist es Zeit zu gehen. Ich freue mich darauf, Zeit für Reisen, die Enkelkinder und Freunde zu haben. Ich freue mich darauf, Ehrenämter zu suchen und zu finden und politisch etwas aktiver zu werden. Ich freue mich auf unverplante Zeit, und ich bin sehr gespannt, was dieser nächste Lebensabschnitt an Geschenken bereithält.

Ich hatte und habe einen der schönsten Berufe, die es gibt. Ich durfte frei gestalten, habe mich getragen gefühlt, durch die Menschen um mich herum und durch Gottes Geist. Sollte ich Menschen enttäuscht haben oder gar verletzt, bitte ich um Verzeihung. Nichts davon sollte sein, aber ich weiß, dass solche Dinge geschehen.

Unsere Wege werden sich im Sommer trennen – aber, wie man in Köln so schön sagt, niemals geht man so ganz. Nach einer kleinen Pause werden wir uns sicher wiedersehen - im Gottesdienst oder bei dem ein oder anderen Ausflug – auch darauf freue ich mich.

Alles hat seine Zeit und in allen Zeiten sind wir begleitet durch die Liebe Gottes.

Ich wünsche Euch, dass Ihr das glauben und fühlen könnt. Jetzt bleibt mir nur noch ein „Tschö“ – bis bald, Ihr wunderbaren Holweider und Dellbrücker, Eure

Sybille Noack-Mündemann



P.S. Am 5. Juli um 18:00 feiern wir Abschied mit einem Gottesdienst in der Versöhnungskirche. Anschließend stoßen wir an auf Vergangenes und Neues

Zum Abschied von Sybille Noack-Mündemann

Liebe Sybille,

dass Du in diesem Sommer in den Ruhestand gehen würdest, wussten wir ja schon länger. Gewöhnt habe ich mich an den Gedanken aber noch nicht. Wir sind ja schon sehr lange miteinander befreundet – und ich bin sehr zuversichtlich, dass wir uns auch nach Deinem Abschied aus Dellbrück/Holweide begegnen werden. Dennoch wird es eigenartig sein, wenn dann nach Deiner Verabschiedung am 5. Juli und nach den Sommerferien das Gemeindeleben ohne Dich weitergehen wird.

Du bist im Herbst 2019 in die Gemeinde gekommen. Du warst die erste Frau, die in dieser Gemeinde eine Pfarrstelle antrat. Du hast Vieles angefangen, hast Kontakte geknüpft, hast Projekte angedacht, hast Gottesdienste gefeiert und mit anderen geplant. Und dann, kurz nachdem Du Deinen Dienst in „Dellweide“ begonnen hattest, bremste Corona uns alle aus. Manch losen Faden, den die Pandemie hinterließ, konntest Du danach wieder aufnehmen, manche Fäden aber blieben lose. Und manche Projekte konntest Du in Deinen knapp sechs Jahren hier nicht so weit verfolgen, wie Du Dir das gewünscht hättest. Manches bleibt unfertig – wie bei uns allen. Aber es war eine reiche, für die Menschen in der Gemeinde, für die Mitarbeitenden und für mich persönlich gute Zeit mit Dir. Wenn Du jetzt gehst, bleiben Beziehungen und Freundschaften.

Du hast Deine Ideen und Deine ganz besondere Art, Pfarrerin zu sein, in die Gemeinde eingebracht und auch mich und die anderen Mitarbeitenden damit bereichert. Du nimmst die Menschen wahr, die nahen und die fernen Nächsten; Du hörst ihnen zu, bist für sie da, in Deiner zugleich souveränen und empfindsamen Art. Du teilst Dein Gottvertrauen, Deinen Glauben und Deine Zweifel mit den Menschen, denen Du begegnetest, und lädst sie ein, für ihre Spiritualität Ausdrucksformen zu finden.

Glaube, Hoffnung und Liebe hast Du buchstabiert in Gottesdiensten, bei Besuchen, bei Beerdigungen oder bei Taufen, vor allem aber auch in Gesprächen, wie nebenbei, beim Pilgern, auf Ausflügen und an vielen anderen Stellen. Du hast Kindern und Erwachsenen, Männern und Frauen, Alten und Jungen den Horizont des Glaubens gezeigt.

Welche Spuren das alles hinterlassen hat – wer kann das schon sagen? Das Wort, das aus dem Mund Gottes geht, kommt nicht leer zurück, lesen wir im 55. Kapitel bei Jesaja. Manchmal wirst Du das auch erfahren haben.

Im Namen des Presbyteriums sage ich Dir Dank: Lass Dir danken für alles, was Du eingebracht hast in Deiner unvergleichlichen Weise.

Bleib im „Ruhestand“ und mit all Deinen Lieben überhaupt behütet.

Sei umarmt

Ulrich Kock-Blunk

Gelebte Religion

Schwerpunktthema dieser Ausgabe



„Wie hast du's mit der Religion?“ Betest Du – und wenn ja: wie? Fastest Du im Ramadan oder verzichtest Du in den 40 Tagen zwischen Aschermittwoch und Ostern auf Alkohol oder auf Fleisch? Nach „gelebter Religion“ haben wir für den Thementeil dieser Ausgabe gefragt. Gehst Du in Gottesdienste? Liest Du in der Bibel oder im Koran? Machst Du ein Kreuzzeichen, verwendest Du Symbole einer Religion? „Nun sag', wie hast du's mit der Religion?“ Zwei Beiträge erzählen davon. Gerta Klaßen erzählt von intensiven Begegnungen am Bett ihrer sterbenden Mutter und davon, wie „gelebte Religion“ sich im Laufe des Lebens verändert. „Gelebte Religion“ drückt sich sehr individuell und vielfältig aus. Aaron Knappstein erzählt vom Purim-Fest im Judentum und erinnert vielleicht daran, wie „gelebte Religion“, so individuell sie ist, in Festen zeigt, dass sie auf Gemeinschaft hin angelegt ist. Sie alle werden in den kommenden Wochen ganz unterschiedliche Erfahrungen mit dem christlichen Osterfest machen – und mit dem, was ihm vorausgeht. Die Redaktion wünscht, dass das für Sie gute Erfahrungen sein werden.

Bild: manit/stock.adobe.com

Meine Mutter, meine Tochter, das Beten und ich

Während ich diesen Text schreibe, liegt meine 95-jährige Mutter im Sterben. Wir können nicht mehr viel für sie tun. Meistens ist sie geduldig und tapfer, am 2. Weihnachtstag hat sie auch geflucht, dass es so lange dauert.

Wenn ich nichts Konkretes mehr für sie tun kann, sitze ich bei ihr, lese, stricke. Manchmal bete ich still, nehme auch Zuflucht zu den alten Texten, dem Vaterunser, den Mariengebeten, den Liedtexten aus dem Gesangbuch. Es ist beruhigend, tröstlich und einfacher, als nur das Ohnmachtsgefühl auszuhalten.

Dabei fällt es mir, wenn ich im Gottesdienst bin, oft schwer, die alten dogmatischen Texte, v. a. das Glaubensbekenntnis, zu beten. Es kommt auf meine Stimmung an: manchmal ist es einfach, es ist ein Ritual, ich kann mich darauf einlassen, dass es jahrhundertealte Ausdrucksweisen sind. Das gemeinsame Beten im Gottesdienst ist dann ein gemeinsames, fragloses Tun. In anderen Situationen sträubt sich etwas in mir, von Gott als „Vater“ zu sprechen, vom „wird richten die Lebenden und die Toten“, von der „Geburt aus der Jungfrau“ sowieso. Dann will ich eine „neue“, eine unserer Zeit angemessenere Sprache in den Gebeten der Gemeinde, dann stört mich der selbstverständliche Gebrauch des so oft – auch in dieser Zeit – missbrauchten Wortes „Gott“.

Ich bin vor fast 20 Jahren aus der katholischen Kirche ausgetreten. Konkreter Anlass war damals das Verbot Kardinal Meisners, in katholischen Kindergärten gemeinsam mit muslimischen Kindern Weihnachten zu feiern. Meine Tochter Lisa wird nächstes Jahr 40. Kürzlich sagte sie zu mir: „Ich bin ja nicht gläubig. Wenn es Gott geben würde, könnte er ja wenigstens mal ein paar Leuten, z. B. Putin und anderen Verbrechern, einen Herzinfarkt schicken.“ Albert Schweitzer hat gesagt: „Gebete verändern die Welt nicht. Aber Gebete verändern die Menschen. Und die Menschen verändern die Welt.“ Ja, Albert Schweitzer hat selbst die Welt verändert.

**»» Gebete verändern die Welt nicht.
Aber Gebete verändern die Menschen.
Und die Menschen verändern die Welt. ««**

ALBERT SCHWEITZER

Mein Enkel Jakob hatte kürzlich im Fach Ethik/Philosophie die Aufgabe, ein Plakat über die Schöpfungsmythologie der australischen Aborigines zu gestalten. Wir sprechen ein wenig über die Vorstellungen von der Entstehung der Welt und kommen zu der Überzeugung: alle Schöpfungsmythen haben etwas Geheimnisvolles und eine Botschaft, keiner ist besser als ein anderer.

Manchmal sprechen wir im Bekannten- und Freundeskreis über die kulturelle Bedeutung, über die Entstehung und Entwicklung von Religionen, über ihre Wirkung angesichts menschlicher Angst, Schuld und Sterblichkeit, über christlich geprägte Werte, über ihre Wichtigkeit für sozialen Zusammenhalt, der über die Familie hinausgeht und in meiner Idealvorstellung auch über Nationen und Konfessionen hinaus. Auch den Missbrauch von Religion für Machtzwecke, für unsinnige Begründungen, für Kontrolle und eine zumindest für unsere Gesellschaft überholte Sexualmoral klammern wir nicht aus. Kirchliche Institutionen und religiöse Gemeinschaften sind menschengemacht und machen Fehler. Wir müssen auch unsere eigenen Fehler und Widersprüchlichkeiten in unserer Patchwork-Familie aushalten.

Als Christin verstehe ich mich zurzeit nicht, doch ich will handeln, meine Mittel und Möglichkeiten einsetzen für das Leben, für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung. Überwiegend versuche ich es auf lokaler Ebene. Und auch das Wort „Gott“ bleibt für mich ein Sehnsuchtswort – wie Himmel, wie Gnade, wie Barmherzigkeit, wie Liebe ... und der wichtigste Satz im „Vaterunser“ ist für mich zurzeit: „und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern“ – Vergebung in Gaza, im Nahen Osten, in der Ukraine und Russland, im Iran – auch in meinen Beziehungen und Strukturen – immer wieder.

Vor kurzem war ich bei meiner Mutter. Sie erzählt gerne, wird aber schnell kurzatmig und überanstrengt sich dann. Ich fragte sie, ob ich etwas vorlesen, singen oder etwas beten solle. Sie sagte: „Leäs mech mer e Jeschichtske vüer, bae duen ech mech all jenoeh, wenn ech alleen bön.“ (Lese mir lieber eine kleine Geschichte vor, beten tue ich mir schon genug, wenn ich allein bin.) Das ist oft ihr Ausdruck: „Ech bae mech jett.“ (Ich bete mir etwas). Ich mag diesen Ausdruck sehr. Denn er erzählt ein bisschen davon, dass wir etwas für uns, für unsere Ruhe und Gelassenheit tun, wenn wir beten und unser Leben und Sterben einordnen in etwas und auf etwas hin, das größer ist, als wir selbst es sind. Sie wird nach katholischem Ritus in unserem Heimatdorf an der holländischen Grenze begraben werden. Und ich?

Ist das ein passender Beitrag zum Thema „Gelebte Religion“? Wenn Religion gelebt wird, dann lebt sie, dann verändert sie sich im Laufe des einzelnen Lebens, im Laufe der Geschichte und der Evolution.

Meine Gedanken sind bei meiner Mutter. Morgen fahre ich wieder zu ihr. Ich schaue aus dem Fenster in den Himmel. Ich wünsche ihr Kraft für dieses letzte Stück ihres Lebens. Bitte ich für sie? Bete ich für sie? Ich versuche, dem Strom des Lebens zu vertrauen. Gelassen zu bleiben.

Und eine Frage taucht in mir auf – fast wie im Traum oder in einem Märchen aus uralten Zeiten, das mir in den Sinn kommt:

Wie oft, wie viel hundert Mal mag meine Mutter es still gesprochen haben:

Heilige Maria, Mutter Gottes,

bitte für uns – jetzt – und in der Stunde unseres Todes.

Amen. ◀

Gerta Klaßen

Purim-Fest

Fasten in jüdischer Tradition

Kurz nach Aschermittwoch feiern wir Jüdinnen und Juden das Purim-Fest. Dieses zeichnet sich u. a. durch genussvolles Essen und eine Menge religiös vorgeschriebenen Alkohol aus. Also genau das Gegenteil von Fasten. Jedoch sind uns einzelne Fastentage das ganze Jahr über sehr vertraut, so begehen wir ja unseren höchsten Feiertag „Yom Kippur“ mit einem Fasten von Sonnenuntergang des Vortags bis Sonnenuntergang des Feiertags. Wir wissen um die Idee des Fastens und was es in uns Menschen bewirken kann. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein friedvolles Fasten. ◀

Aaron Knappstein



Bild: pronoia/stock.adobe.com

Willkommen in der evangelischen Kirche

Treten Sie ein? Wir freuen uns auf Sie!

Wir möchten Sie einladen, neue Erfahrungen mit dem Glauben und Gott zu machen und mit Gemeinde und Kirche. Sprechen Sie mit uns, wir kümmern uns um die Formalitäten und helfen Ihnen gerne, eine Übersicht über das kirchliche Angebot in unserer Gemeinde zu bekommen.

Pfarrer*innen der Evangelischen Kirchengemeinde Köln-Dellbrück/Holweide

PfarrerIn Sybille Noack (☎ 0177 5 29 98 10)
Pfarrer Ulrich Kock-Blunk (☎ 0221 68 21 55)
Pfarrer Klaus Völkl (☎ 0221 680 48 68)

Kircheneintrittsstelle Köln-Innenstadt

City-Pavillon an der Antoniterkirche

☎ 0221 660 57 12

Gemeinsam in der Gemeinde

Das bietet Ihnen Ihre Gemeinde an

Gottesdienste und Feste zum Mitfeiern ... Konzerte und die Möglichkeit, in Chören mitzusingen ... Menschen, mit denen Sie etwas bewegen können ... Offene Ohren für Ihre Fragen und Probleme ... Gruppen, in denen Sie aktiv werden können ... Gleichgesinnte, mit denen Sie Ihren Glauben teilen können ... Räume zum Feiern, Beten und Trauern ... Gestaltungsfreiräume für Ihre eigenen Ideen ... Kindertagesstätte in der Buschfeldstraße

Das können Sie Ihrer Gemeinde anbieten

Bringen Sie sich ein, engagieren Sie sich! Unterstützen Sie Ihre Gemeinde finanziell mit Einzelspenden, als Fördermitglied in den kircheneigenen Vereinen oder mit einer Summe, die Sie vererben möchten. Um das große Angebot weiterhin so aufrecht zu erhalten, sind wir auf all' Ihre Hilfe angewiesen!

Ökumenischer Hospizdienst

Köln-Dellbrück/Holweide



Foto: Photographee.eu/stock.adobe.com

Gelebte Religion

Vor ein paar Tagen traf ich eine Nachbarin auf der Straße. Ich kondolierte ihr, weil gerade ihre hochbetagte Mutter in Düsseldorf gestorben war. Sie dankte und fragte mich: „Muss man eigentlich evangelisch sein, wenn man von Eurem Hospizdienst begleitet werden möchte?“ Diese Frage hörte ich nicht zum ersten Mal. „Nein, das müssen Sie nicht. Wir begleiten jeden Schwerstkranken oder Sterbenden, der das möchte, egal ob Christ, Moslem, oder Atheist. Wir fragen allerdings, ob für die Person Religion bzw. Gemeindezugehörigkeit wichtig ist. Dann können wir uns im Gespräch darauf einstellen.“

„Aber ist das nicht schwierig zum Beispiel für eine überzeugte Christin, mit einem Atheisten zu reden?“, wollte sie wissen. „Ja, durchaus. Wir haben mal einen Atheisten begleitet, der sich mit dem Sterben schwertat, weil nach dem Tod ja nichts mehr kommt. Unserer Erfahrung nach ist es aber wichtiger, ob die Chemie stimmt. In unseren Fortbildungen geht es oft um den achtsamen Umgang mit den Wünschen des Patienten, d.h. auch wer von seinem eigenen Glauben begeistert ist, wird sich nur dazu äußern, wenn der Patient danach fragt.“

Sie überlegt weiter: „Könnte ich denn aber im Bedarfsfall sagen, dass ich gerne von einer evangelischen Person begleitet werden möchte?“ „Selbstverständlich. Unsere Koordinatorinnen werden dann versuchen, eine evangelische Ehrenamtliche zu finden, die Ihnen sympathisch ist. Bei meiner katholischen Mutter war es zum Beispiel so, dass sie zuletzt von einer evangelischen und einer katholischen Ehrenamtlichen besucht wurde. Mit beiden Damen hat sie über Gott und die Welt gesprochen, mit der katholischen Dame hat sie außerdem gebetet. Das hat mich sehr berührt.“

Die Nachbarin lächelt. „Dann haben Sie also auch verschiedene Konfessionen unter den Ehrenamtlichen vertreten?“ „Ja, aber das ist selten ein Thema. Wir schauen einfach hin, wo Unterstützung gebraucht wird. Zum Beispiel waren wir bei einer jüdischen Frau. Die Tochter

konnte sich nicht vom Sterbebett entfernen, weil es in dieser Religion wohl nicht üblich ist, Sterbende allein zu lassen. Unsere Ehrenamtliche hat sie dann zwischendurch abgelöst, damit die Tochter duschen und ein Nickerchen machen konnte.

Wenn jemand geistlichen Beistand möchte, nehmen wir auch gerne Kontakt zu unseren Gemeinden auf. Ich erinnere mich an einen Mann, der am Lebensende noch unbedingt einem Priester seine Verfehlungen beichten wollte. Er sagte, vorher könne er nicht sterben.“ Die Nachbarin hatte interessiert zugehört: „Da sind Sie im Hospizdienst ja breit aufgestellt, um Menschen in ihrer letzten Lebenszeit beizustehen.“ „Ja, dieser Wunsch verbindet uns alle. Und Nächstenliebe kennt ja wohl jede Religion.“ ◀

Marita Meye

Wir sind für Sie da!

Wenn wir vom ambulanten Hospizdienst Schwerstkranke und Sterbende besuchen, helfen wir auch deren Zugehörigen Fragen zu klären, und wir informieren, welche Möglichkeiten es in der Sterbebegleitung gibt. Außerdem stehen wir Trauernden bei, z.B. im Rahmen unseres Cafés für Trauernde oder auf unseren Trauerwegen „Friedhofstreff“. Wenn Sie mehr über uns wissen möchten, Interesse an unserem Besuch haben oder bei uns mitarbeiten möchten, sprechen Sie uns an.



Ökumenischer Hospizdienst Köln-Dellbrück/Holweide e. V.

Turner Straße 105a, 51069 Köln

**Koordinatorinnen: Ulrike Lenhart und
Christiane Schattmann-Arenz**

☎ 0152 03 69 94 07

☎ 0221 16 90 64 88 (auch Anrufbeantworter)

Sprechstunden:
jederzeit telefonisch, sowie Di. 10 – 12 Uhr
im Beratungsbüro der Pauluskirche

info@hospizdienst-koeln-ost.de
www.hospizdienst-koeln-dellbrueck-holweide.de

Veranstaltungen

Café für Trauernde

Wir laden Sie dazu ein, untereinander Ihre Erfahrungen auszutauschen. Gerne stehen dabei auch unsere geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen für Gespräche zur Verfügung. ◀

Gesprächsrunde

jeden 2. Mittwoch im Monat | 15:00 - 17:00 Uhr

▶ Hospizbüro Thurner Str. 105a, 51069 Köln

📍 Eintritt frei | Um Anmeldung wird gebeten.

Trauerwege Friedhofstreff

Die Friedhofsrundgänge für Trauernde in Köln-Dellbrück und -Holweide laden dazu ein, im Gehen und in Gesellschaft über ein schweres Thema zu sprechen. Die Natur schenkt Freude, lenkt ab und ist im Wandel der Jahreszeiten immer wieder neu zu betrachten. Das entspannt, bringt andere Gedanken und bietet eine gute Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. ◀

Friedhofsrundgänge

Freitag, 4. April 2025 | 16:30 Uhr

▶ Treffpunkt Ostfriedhof Köln-Dellbrück
hinter dem Haupteingang

Samstag, 4. Juli 2025 | 16:30 Uhr

▶ Treffpunkt Friedhof Köln-Holweide,
Burgwiesenstraße, vor dem Hochkreuz

📍 Das Angebot ist kostenlos. | Keine Anmeldung notwendig.

Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung

Jeder Mensch möchte „in Würde sterben“, aber das kann für jeden Arzt und für jeden Patienten anders aussehen. Inzwischen hat der Gesetzgeber festgelegt, dass der Patientenwille Vorrang vor jeder ärztlichen Entscheidung hat. Wie kann man sich nun für alle Eventualitäten bestmöglich vorbereiten? Diplom-Rechtspfleger Hans-Theo Schmitz erläutert im persönlichen Gespräch, wie Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsver-

fügung zu erstellen sind. Er unterstützt Sie dabei, Ihre eigenen Wünsche zu formulieren. ◀

Beratung

jeden 1. Mittwoch im Monat | 17:00 - 19:00 Uhr

▶ Hospizbüro Thurner Str. 105a, 51069 Köln

👤 Dipl. Rechtspfleger Hans-Theo Schmitz

📍 Beratung nur nach Anmeldung!

Das Angebot ist kostenlos, Spenden sind willkommen.

„Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht – wichtig für alle“

Der Patientenwille hat Vorrang vor jeder ärztlichen Entscheidung. Wie kann man nun dafür sorgen, dass die eigenen Wünsche auch umgesetzt werden? Hans-Theo Schmitz, Diplom-Rechtspfleger aus Köln, spricht über die Vorteile, für den Fall vorzusorgen, dass man selber nicht mehr entscheidungsfähig ist. Außerdem erläutert er Möglichkeiten, für den Notfall eine vertraute Person als Vertreter zu bevollmächtigen. ◀

Vortrag

Freitag, 7. März 2025 | 18:00 - 20:00 Uhr

▶ Pfarrsaal St. Joseph, Dellbrücker Hauptstr. 48,
51069 Köln

📍 Alle sind herzlich eingeladen. Eintritt frei

Wir haben ein offenes Ohr für Sie

Evangelische TelefonSeelsorge Köln – Sorgen kann man teilen

Sie können uns zu jeder Zeit, Tag und Nacht, kostenfrei anrufen, auch an Wochenenden und Feiertagen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ein geschultes Ohr. Sie sind offen, aufmerksam und erfahren und nehmen sich gerne Zeit für Sie.

Sie können uns anrufen, z.B. wenn Sie:

- » einsam sind, Angst haben
- » sich in einer Lebenskrise befinden
- » Konflikte in Ihrer Beziehung oder Familie haben
- » Ihres Lebens müde sind
- » oder einfach mal mit einer dritten unabhängigen Person reden möchten.

Wir maßen uns nicht an, Ihre Probleme zu lösen. Aber wir helfen Ihnen gerne dabei, dass Sie Ihre Lösung finden oder Ihren Weg, besser mit Ihrem Problem fertig zu werden. Wer seine Fragen und Sorgen in Worte fasst, sieht klarer.

Im Gespräch können Sie entdecken, welche Kräfte in Ihnen stecken und welche Alternativen Ihnen offenstehen. Oft ist das der erste Schritt zu einer Lösung und neuem



TelefonSeelsorge
Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.
Evangelische TelefonSeelsorge Köln

**Evangelische
TelefonSeelsorge Köln**
Rund um die Uhr erreichbar – anonym und
verschwiegen – kompetent und kostenfrei
☎ 0800 111 0 111

Lebensmut. Wenn Sie wünschen, können wir Ihnen weitere Anlaufstellen vor Ort nennen, an denen man Ihnen gerne weiterhilft.

Kirche im Leben

Wie wir leben...

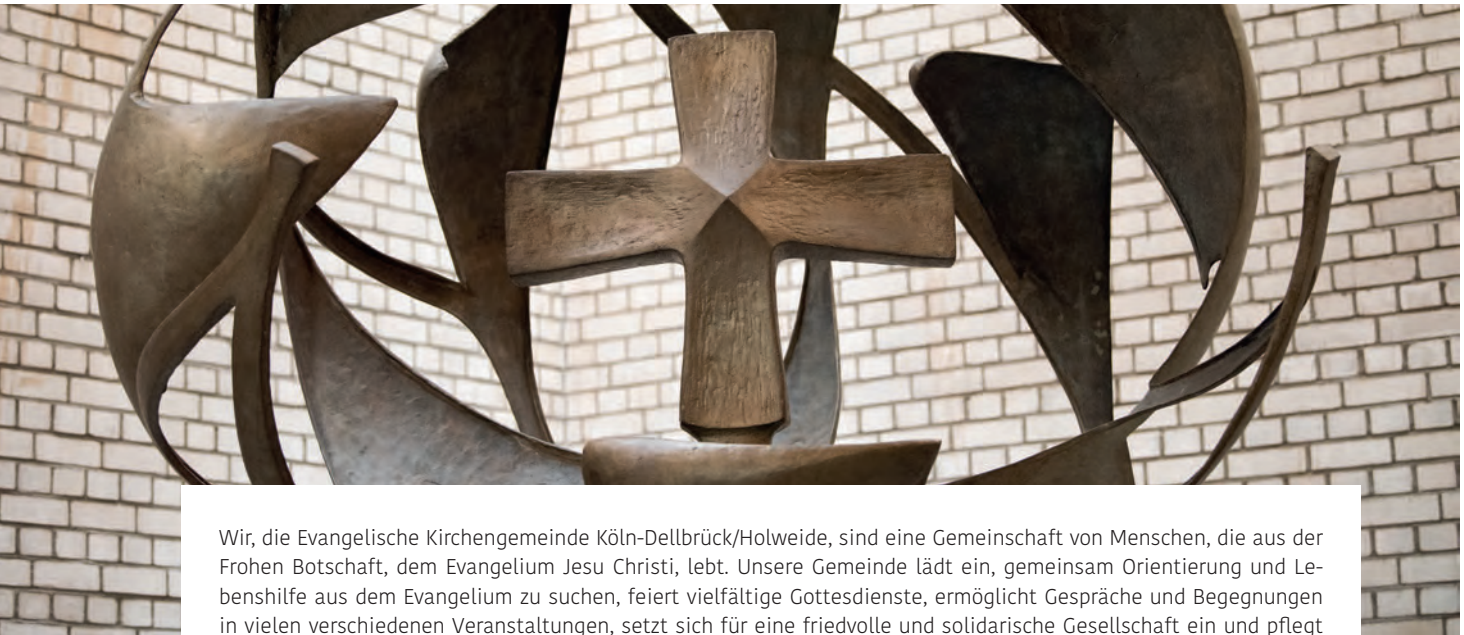


Foto: Niklas Baumberger

Wir, die Evangelische Kirchengemeinde Köln-Dellbrück/Holweide, sind eine Gemeinschaft von Menschen, die aus der Frohen Botschaft, dem Evangelium Jesu Christi, lebt. Unsere Gemeinde lädt ein, gemeinsam Orientierung und Lebenshilfe aus dem Evangelium zu suchen, feiert vielfältige Gottesdienste, ermöglicht Gespräche und Begegnungen in vielen verschiedenen Veranstaltungen, setzt sich für eine friedvolle und solidarische Gesellschaft ein und pflegt ökumenische Gastfreundschaft.

Seminar „Abschied: Wehmut und Chance“

Seminar Im Leben müssen wir uns immer wieder verabschieden – von Menschen, von Wohnorten, von Dingen. Auch die Systeme, in denen wir arbeiten oder unsere Freizeit verbringen, verändern sich. In unserer Kirche ist das zurzeit besonders spürbar.

Donnerstag, 3. + 10. April
19:30 – 21:00 Uhr

▶ Gemeindehaus
Christuskirche

Was machen Abschiede mit uns? Wie halten wir sie aus? Welche sind unerträglich, welche eine Chance? Was sagt die Bibel zum Thema Abschied?

Diesen und anderen Fragen gehen wir am 3.4. und am 10.4.2025 in einem Gesprächsabend nach. Um Antworten zu finden, schauen wir auf die neuen Entwicklungen in der Kirchenmitgliedschaft und die Ideen, wie wir vor Ort auf diese Entwicklungen reagieren: Wir werden Möglichkeiten vorstellen, wie Abschiedsschmerz heilen kann, und es wird Raum geben für den Austausch über eigene Erfahrungen mit Abschied.

Am 3.4. schauen wir besonders auf die Veränderung kirchlicher und gemeindlicher Strukturen, am 10.4. werden persönliche Erfahrungen mit Abschied im Mittelpunkt stehen.

Wir treffen uns von 19:30 bis 21:00 Uhr im Gemeindehaus Christuskirche und freuen uns auf Sie. ◀

Sybille Noack-Mündemann und Gabriele Koye

Holweide zeigt sich

Stadtteilstadt im Sommer

Am Wochenende 14. und 15. Juni findet in Holweide eine Veranstaltung statt, die der Runde Tisch, der Bürgerverein, die Kirchen und viele Vereine, Institutionen und Einrichtungen, die Holweide zu einem bunten und vielfältigen Viertel machen, organisieren.

Am Samstag liegt der Schwerpunkt bei den Vereinen; die Veranstaltung findet in der Schützenhalle statt. Am Sonntag treffen wir uns am Marktplatz in Holweide von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr, dort stellen sich die Einrichtungen, Kirchen, der Runde Tisch und viele andere Gruppen vor, die das soziale Miteinander in Holweide gestalten. Es wird auch eine Bühne mit unterschiedlichen Programmpunkten von Theater bis Musik geben.

Kommt vorbei und seht, wieviel Holweide zu bieten hat! ◀

Fest

Samstag, 14. Juni
▶ Schützenhalle Holweide

Sonntag, 15. Juni
14:00 - 17:00 Uhr
▶ Holweide Marktplatz



Foto: Tatyana Nazatin/stock.adobe.com

„Dellbrückentag“ zeigt Fotos von „Kulturpaaren“

„Kulturelle Erkundung“ in Dellbrück mit ganz viel Musik

Stadtteilspaziergang 2025 „Von Schaufenster zu Schaufenster“

Freitag, 30. Mai
16:00 - 18:30 Uhr

➤ Nähere Informationen erhalten Sie auch telefonisch von Ingo Müller-Becker (☎ 0221 12 29 99)

Der Anspruch, „alljährliches Schaufenster“ Dellbrücker Kultur zu sein, nimmt der Dellbrückentag dieses Mal gewissermaßen wörtlich: Am Freitag, 30. Mai 2025 (dieses Jahr kein Ausweichtermin) können Interessierte in Gemeinschaft zwischen 16:00 Uhr und 18:30 Uhr „Von Schaufenster zu Schaufenster“ spazieren gehen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auf Fotos von Rebecca Peetz sind Dellbrücker „Kulturpaare“ unterschiedlichen Alters aus den Bereichen Architektur, Bildung, Fotografie, Literatur, Medien und Musik zu sehen.

Darüber hinaus gibt es ganz viel Musik (von Duos und Duetten) auf einem dieses Jahr recht kurzen (urbanen) Weg (überwiegend an der Dellbrücker Hauptstraße entlang) von etwa zwei Kilometern. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Wer mindestens fünf Euro gibt, kann an einem Rätsel teilnehmen und am Ende etwas gewinnen! Die Stationen können natürlich auch einzeln besucht werden; die meisten Fotos sind bis zum Sonntag, 1. Juni zu sehen.

Paare sind die wohl kleinste Einheit von familiärem Zusammenhalt. Die „Kulturpaare“ stehen dabei für den Kern des Dellbrücker Lebensgefühls als familienfreundlicher Stadtteil Kölns. Die vorbereitete Fotoserie ist das Ergebnis eines zweijährigen Arbeitsprozesses und der Auswahl aus über 70 (uns) bekannten Paaren. Wenn Sie auch ein „Kulturpaar“ sind, Sie also beide im weitesten Sinne mit Kultur zu



Foto: Dellbrückentag/Rebecca Peetz

Erkennen Sie vielleicht die Hände eines der „Kulturpaare“? Diese Detailaufnahme ist entstanden beim Fotoshooting, dessen eigentliches Ergebnis erst am Dellbrückentag zu sehen sein wird.

tun haben (Sie müssen nicht notwendigerweise miteinander arbeiten), können Sie uns für unseren Instagram-Auftritt ein Paar-Foto von sich (vorab) zukommen lassen – melden Sie sich einfach bei uns!

Wir verbinden Orte und Menschen – mit Kultur bewegen! ◀

Mehr Informationen zum kommenden „Dellbrückentag“, insbesondere den diesjährigen Startpunkt, sowie auch Impressionen vergangener Touren finden Sie unter:

www.dellbrueckentag.de



Tauffest an Christi Himmelfahrt

am 29. Mai auf der Wiese vor dem Gemeindehaus Pauluskirche, mit anschließendem Picknick

An Christi Himmelfahrt möchten wir in unserer Gemeinde auch in diesem Jahr ein Tauffest feiern. Kinder, Jugendliche und Erwachsene können sich taufen lassen und mit uns allen Gottes bunte Vielfalt feiern.

Auf der großen Wiese an der Pauluskirche werden wir mit Picknickdecken, Stühlen oder Bänken und ganz vielen Menschen einen ganz besonderen Gottesdienst feiern, in dessen Zentrum Kinder, Jugendliche und Erwachsene getauft werden können. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst von unserem Bläserensemble „Heilix Blechle“. Und im Anschluss machen wir ein großes Picknick.

Eingeladen sind natürlich alle, insbesondere aber die, die ihre Kinder oder sich selbst in diesem besonderen Rahmen taufen lassen möchten. Wir freuen uns darauf, zusammen zu kommen. ◀

Tauffest

Donnerstag, 29. Mai
11:00 Uhr

▶ Wiese vor der
Pauluskirche

Sie möchten sich oder Ihr Kind beim Tauffest taufen lassen?

Dann wenden Sie sich doch an uns, und wir können das weitere Vorgehen besprechen:

Pfarrerin Sybille Noack (☎ 0177 529 98 10)
Pfarrer Ulrich Kock-Blunk (☎ 0221 68 21 55)
Pfarrer Klaus Völkl (☎ 0221 680 48 68) oder
unser Gemeindeamt (☎ 0221 68 24 65).

Wir freuen uns auf das gegenseitige Kennenlernen und miteinander Feiern.

Sterben geht uns alle an

Ein Abend mit Informationen und Austausch rund um das Thema Tod und Sterben

Informationsveranstaltung

Samstag, 31. Mai
15:00 - 17:00 Uhr

▶ Versöhnungskirche
i Um Voranmeldung wird gebeten

(anmeldung@runder-tisch-holweide.koeln)

Herzliche Einladung zu einem Informationsnachmittag rund um das Thema „Sterben und Tod“. Der Runde Tisch Holweide, der Ökumenische Hospizdienst Dellbrück/Holweide und die Evangelische Kirchengemeinde Dellbrück/Holweide bieten Raum und Möglichkeit, um sich über Patientenvollmachten, Begleitung von Sterbenden und ihren Familien, Abschieds- und Bestattungsrituale, Trauerbegleitung usw. zu informieren. Es wird kurze Impulse und vor allem sehr viel Raum für Ihre Fragen geben.

Wir beginnen um 15:00 Uhr und enden um 17:30 Uhr. Im Anschluss laden wir herzlich ein zum Gottesdienst, der sich thematisch an den Nachmittag anschließen wird.

Ort für beide Veranstaltungen ist die Versöhnungskirche. ◀

Der ferne Nächste

Gottesdienst am 15. Juni mit amnesty international

Gottesdienst mit amnesty international

Sonntag, 15. Juni
11:15 Uhr

▶ Pauluskirche

Wer ist denn mein Nächster? Der Nachbar? Der Freund/die Freundin? Meine Familie? Im Zuge der Globalisierung scheint es keine Ferne mehr zu geben. Alle, alles ist fern und kann nah kommen per Flug, per E-Mail, per Fernverkehr, Fernverbindungen jeglicher Art. Alles, alle sind miteinander irgendwie verbunden, ob wir uns dessen bewusst sind oder nicht.

Vielleicht entsteht durch eine Sendung im Fernsehen die Sehnsucht in die Ferne, Fernweh, vielleicht auch Seh-sucht; man sucht, den eigenen Um-Kreis aktiv zu erweitern durch Nah- und Fernreisen.

Ähnlich kann man auch den Kreis des Mitgefühls erweitern, wenn man die Schwierigkeiten und Nöte nicht nur bei sich, im Hier und Jetzt sieht, sondern auch bei den fernen Nächsten und sich im Hier und Heute engagiert für den Nächsten im fernen China, im Iran, in Belarus, in der Türkei usw.

Dazu haben Sie die Gelegenheit bei dem diesjährigen AI-Gottesdienst am 15. Juni 2025 in der Pauluskirche.

Denn die Menschenrechte sollten überall gelten, wo Menschen miteinander leben.

Dies hat sich die Organisation Amnesty International auf der Grundlage der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948 seit über 60 Jahren zur Aufgabe gemacht. Die Stärke dieser Organisation liegt im weltweiten Engagement von über 7 Millionen Menschen unterschiedlicher Nationalitäten und Kulturen. ◀

Hadwig Fonfara

Mehr Informationen zu Amnesty International und ihrer Arbeit finden Sie unter:

www.amnesty.de



Beten mit den Füßen

Wir pilgern wieder

Am 22. Juni machen wir uns nach dem Gottesdienst in der Pauluskirche um 12:00 Uhr auf den Weg ins Bergische Land, um die Natur zu genießen.

Pilgern

Sonntag, 22. Juni
12:00 Uhr

Wir werden auf dem Waldmythenweg unterwegs sein, der eine Länge von knapp 13 km hat und ein paar Steigungen.


▶ Pauluskirche

Wie immer wird der Weg gestaltet sein durch Impulse und Schweigephasen.

Dieses Mal werden wir unterwegs eine Einkehr haben, trotzdem ist es gut, auch selbst für einen Imbiss und vor allem ausreichend Wasserproviant zu sorgen

Ich freue mich auf Sie! ◀

Sybille Noack-Mündemann



Weise mir, HERR, deinen Weg,
dass ich wandle in deiner Wahrheit;

Psalm 86,11

Gottesdienstkalender

Termine 04/2025 bis 08/2025

 <p>Versöhnungskirche Buschfeldstraße 30, 51067 Köln-Holweide</p> <p>samstags, 18:00 Uhr</p>	 <p>Christuskirche Bergisch Gladbacher Straße 848, 51069 Köln-Dellbrück</p> <p>Sonn- und kirchliche Feiertage 10:00 Uhr</p> <p>Jeden 1. Sonntag im Monat: Café nach dem Gottesdienst</p>	 <p>Pauluskirche Thurner Straße 105, 51069 Köln-Dellbrück</p> <p>Sonn- und kirchliche Feiertage 11:15 Uhr</p>
---	--	--

	15:30 Uhr Evangelischer Nachmittag in St. Anno, Holweide		
Mi., 02.04.			19:30 Uhr 🎵 Musikalische Passionsandacht Vökl
Sa., 05.04.	★ Taizéandacht Baller & Brand		
So., 06.04. Judica		AG Baumberger	AG Noack-Mündemann
	15:00 Uhr Evangelischer Nachmittag im SBK-Haus, Dellbrücker-Hauptstraße		
Mi., 09.04.			19:30 Uhr 🎵 Musikalische Passionsandacht Vökl
Sa., 12.04.	Noack-Mündemann		
So., 13.04. Palmsonntag		Noack-Mündemann	10:30 Uhr ★ Jubiläumskonfirmation Vökl
Mi., 16.04.		10:00 Uhr 🎵 Musikalische Passionsandacht D. Buxtehude Membra Jesu Nostrum mit „Coro con Spirito“ AG Kock-Blunk & Brand	
Do., 17.04. Gründonnerstag	19:30 Uhr AG ★ Gottesdienst an langer Tafel Kock-Blunk		19:00 Uhr AG Halm & Vökl
Fr., 18.04. Karfreitag		10:00 Uhr 🎵 AG/Geistliche Musik im Gottesdienst D. Buxtehude, Membra Jesu Nostrum mit „Coro con Spirito“ AG Kock-Blunk & Brand	AG Noack-Mündemann & Vökl
	15:00 Uhr ★ Andacht zur Sterbestunde Jesu in der Pauluskirche Vökl		
Sa., 19.04. Karsamstag		16:00 Uhr 🧒 Kindergottesdienst Kock-Blunk	
So., 20.04. Ostersonntag	05:00 Uhr ★ Osternacht mit Schola Noack-Mündemann & Kock-Blunk	10:00 Uhr ★ Abendmahlsgottesdienst Musik für Trompete und Orgel Noack-Mündemann	11:15 Uhr 🧑 Familiengottesdienst Halm & Vökl
	07:00 Uhr ★ 🎵 Auferstehungsandacht mit Heilix Blechle Ostfriedhof vor dem Hochkreuz Vökl		
Mo., 21.04. Ostermontag	10:30 Uhr Gottesdienst für die ganze Gemeinde in der Pauluskirche Grube		
Sa., 26.04.	AG Vökl		
So., 27.04. Quasimodogeniti		★ Verabschiedung von Katrin Schäfer-Rosenmüller Vökl, Kock-Blunk & Noack-Mündemann	AG Vökl
Sa., 03.05.	★ Abendmahlsgottesdienst der Konfirmand*innen Noack-Mündemann & Kock-Blunk		
So., 04.05. Misericordias Domin		10:30 Uhr ★ Konfirmationsgottesdienst Noack-Mündemann & Kock-Blunk	10:30 Uhr ★ Konfirmationsgottesdienst AG Vökl
	15:30 Uhr Evangelischer Nachmittag in St. Anno, Holweide		
Mi., 07.05.			
Sa., 10.05.	Kotthaus		
So., 11.05. Jubiläe		10:30 Uhr ★ Konfirmationsgottesdienst Noack-Mündemann & Kock-Blunk	Schneider
Mi., 14.05.	15:00 Uhr Evangelischer Nachmittag im Seniorenzentrum, Dellbrücker-Hauptstraße		

APRIL '25

MAI '25



	Versöhnungskirche	Christuskirche	Pauluskirche	
	Sa., 17.05. AG Völkl	---	---	
	So., 18.05. --- Kantate	AG Kock-Blunk	AG Schneider	
	Sa., 24.05. ★ Gottesdienst mit Konfirmand*innen Kock-Blunk	---	---	
	So., 25.05. --- Rogate	---	10:30 Uhr ★ Verabschiedung von Verabschiedung von David Omobude Völkl & Kock-Blunk	MAI '25
Christi Himmelfahrt	11:00 Uhr ★ Tauffest Gottesdienst auf der Wiese vor dem Gemeindehaus Pauluskirche ♪ musikalische Gestaltung von Heilix Blechle anschließend Picknick Noack-Mündemann, Kock-Blunk, Völkl & Team			
	Sa., 31.05. Noack-Mündemann	16:00 Uhr 🧒 Kindergottesdienst Kock-Blunk	---	
	So., 01.06. --- Exaudi	AG Kock-Blunk	AG Kock-Blunk	
	Mi., 03.06. 15:30 Uhr Evangelischer Nachmittag in St. Anno, Holweide			
	Sa., 07.06. AG Noack-Mündemann	---	---	
Pfingstsonntag	So., 08.06. ---	AG Kock-Blunk	👪 Familiengottesdienst AG Völkl & Team	
Pfingstmontag	Mo., 09.06. 11:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Christuskirche Völkl & Tschunisch			
	Mi., 11.06. 15:00 Uhr Evangelischer Nachmittag im Seniorenzentrum, Dellbrücker-Hauptstraße			JUNI '25
	Sa., 14.06. AG Kock-Blunk	---	---	
	So., 15.06. --- Trinitatis	AG Kock-Blunk	AG Halm & Völkl	
	Sa., 21.06. Baumberger	16:00 Uhr 🧒 Kindergottesdienst Kock-Blunk	---	
1. So. n. Trinitatis	So., 22.06. ---	Noack-Mündemann	Noack-Mündemann	
	Sa., 28.06. 10:00 Uhr Ökumenische Eliasprozession			
2. So. n. Trinitatis	So., 29.06. ---	Gottesdienst mit Konfirmand*innen Kock-Blunk	AG Schneider	
	Mi., 02.07. 15:30 Uhr Evangelischer Nachmittag in St. Anno, Holweide			
	Sa., 05.07. ★ Verabschiedung Noack-Mündemann	---	---	
3. So. n. Trinitatis	So., 06.07. ---	AG Kock-Blunk Ausstellungseröffnung „Die Atombombe und der Mensch“	AG Halm	
	Mi., 09.07. 15:00 Uhr Evangelischer Nachmittag im Seniorenzentrum, Dellbrücker-Hauptstraße			
	Sa., 12.07. Grube	---	---	
4. So. n. Trinitatis	So., 13.07. ---	★ Sommerkirche Noack-Mündemann	---	JULI '25
	Sa., 19.07. AG Noack-Mündemann	---	---	
5. So. n. Trinitatis	So., 20.07. ---	---	★ Sommerkirche Noack-Mündemann	
	Sa., 26.07. N.N.	---	---	
6. So. n. Trinitatis	So., 27.07. ---	★ Sommerkirche Noack-Mündemann	---	
	Sa., 02.08. AG Völkl	---	---	
7. So. n. Trinitatis	So., 03.08. ---	---	★ Sommerkirche AG Völkl	
	Mi., 06.08. 15:30 Uhr Evangelischer Nachmittag in St. Anno, Holweide			
	Sa., 09.08. Völkl	---	---	
8. So. n. Trinitatis	So., 10.08. ---	★ Sommerkirche Völkl	---	
	Mi., 13.08. 15:00 Uhr Evangelischer Nachmittag im Seniorenzentrum, Dellbrücker-Hauptstraße			AUGUST '25
	Sa., 16.08. AG Völkl	---	---	
9. So. n. Trinitatis	So., 17.08. ---	AG Kock-Blunk	AG Kotthaus & Rinecker	
	Sa., 23.08. Kock-Blunk	---	---	
10. So. n. Trinitatis	So., 24.08. ---	Kock-Blunk	Völkl	
	Sa., 30.08. Völkl	16:00 Uhr 🧒 Kindergottesdienst Kock-Blunk	---	
11. So. n. Trinitatis	So., 31.08. ---	Halm	Halm	

„Es sind noch Lieder zu singen jenseits der Menschen“ (Paul Celan)

Gedichte und Experimente mit der Sprache

Gottesdienst **Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes. Wie Feuer oder Wind wird er dargestellt. „Erfüllt vom heiligen Geist“ sollen die Jünger Mut gefunden haben, öffentlich zu reden; „in andern Sprachen, wie der Geist ihnen zu reden eingab“, heißt es. Und sie redeten gegen die eigene Angst und gegen die eigene Antwortlosigkeit von Frieden und Heil in heillos unfriedlichen Zeiten.**
Sonntag, 8. Juni
10:00 Uhr
▶ Christuskirche

Wir feiern einen Gottesdienst, der den Protest gegen das Verstummen feiert. Wir suchen nach Sprache, die untrüglich und wankellos Segen und Fluch, ja, Leben und Tod zu unterscheiden vermag. ◀

„Ich hinterlasse euch ein Bild meines Lebens.“

Eine Lesenacht

Lesenacht **Wir leben in stürmischen Zeiten. Krisen überlagern sich: Ein Krieg tobt in unserer Nähe, die Klimakatastrophe fordert bereits heute Menschenleben, und politische Gewissheiten geraten ins Wanken. Doch es gab immer Menschen, die selbst in den dunkelsten Stunden aufrecht blieben. Es gab immer Menschen, die sich gegen Unrecht stellten, für Freiheit kämpften und für Menschlichkeit eintraten – allen politischen Katastrophen und moralischen Desastern zum Trotz. Ihre Worte und Taten leuchten noch heute wie Sterne in der Nacht.**
Freitag, 27. Juni
19:30 Uhr
▶ Christuskirche
i Informationen bei Ulrich Kock-Blunk

Rosa Parks weigerte sich aufzustehen. Bertha von Suttner schrieb gegen den Krieg. Amanda Gorman ruft uns zu Einheit, Zusammenarbeit und Miteinander auf. Anne Franks Tagebuch bewegte Menschen weltweit. Dietrich Bonhoeffer folgte seinem Gewissen, und Frederick Douglass sprengte die Ketten der Sklaverei.

Ihren Stimmen und denen vieler anderer wollen wir lauschen. Sie alle hinterließen Fußstapfen, in die wir treten können. Sie hinterließen ein Bild ihres Lebens. So wie Seneca, der im stillen Widerstand gegen Kaiser Nero aus dem Leben schied und erklärt haben soll, dass er uns das Schönste hinterlasse, was ihm noch blieb: das Abbild seines Lebens.

Wir laden Euch ein zu einer Nacht voller Geschichten und Stimmen. Stimmen, die Mut machen, sich aufzurichten, zu leben und für die Rechte aller Menschen einzustehen. ◀

Das unauslesbare Buch

Entdeckungsreise durch die ganze Bibel

„Sie werden lachen, die Bibel“, soll der atheistische Schriftsteller Bert Brecht geantwortet haben, als ein Journalist ihn nach dem für ihn wichtigsten Buch fragte.

Die Bibel ist unauslesbar;

Geschichten, die staunen machen, stehen neben welchen, die man kaum versteht, und Sätze, die ärgern, stehen neben Sätzen, die, wenn man sie sich sagen lässt, glücklich machen. In der Bibel gibt es oft mehr als nur eine Antwort auf die Fragen von Leben und Glauben.

Bis hin zu Widersprüchen reicht die Vielfalt der Antworten in der „Schrift“ – Fundamentalisten müssten eigentlich daran irre werden. In der „Schrift“ gibt es Texte und Gegentexte, Geschichten und Gegengeschichten.

Haben Sie Lust, sich auf eine Entdeckungsreise durch die ganze Bibel einzulassen und einmal die gesamte Bibel durchzulesen? Ich möchte das gerne mit Interessierten tun. In zweimal 20 Wochen (in diesem und im nächsten Winter jeweils von Mitte September bis Anfang Februar) kann man das gut schaffen. Die Idee ist: Wir lesen jeden Tag zu Hause nach einem abwechslungsreichen Zeitplan. Auch bei langsamem und sorgfältigem Lesen kann man das gut in einer Viertelstunde schaffen.

Ich schicke Ihnen einmal im Monat ein kleines „Handout“ mit Hilfen zum Verstehen und Hinweisen zum Hintergrund der zu lesenden biblischen Bücher. Und etwa einmal monatlich lade ich die, die gerne über ihre Leseerfahrungen sprechen möchten, zu einem Treffen mit den anderen Teilnehmenden ein.

Wenn Sie sich, möglichst per Mail, beim Gemeindeamt anmelden (koeln-dellbrueck-holweide@ekir.de), schicke ich Ihnen das Material gerne zu. ◀

Ulrich Kock-Blunk

„Kick-off-Meeting“

Mittwoch, 17. September
19:30 Uhr

- ▶ Gemeindehaus Christuskirche
- ⓘ Um Voranmeldung im Gemeindeamt wird gebeten.



Sieben Wünsche für Konfirmand*innen

DASS DU TRINKST VON DEM ALTEN WASSER DER ERDE

OHNE BITTERNIS

DASS DIE VÖGEL KOMMEN DIR WAS VORZUPFEIFEN

UND DU ANTWORTEST IN F DUR ODER A MOLL

DASS DIE SONNE NICHT STICHT ODER VERSTECK SPIELT

SONDERN ORDENTLICH TUT, WAS SIE SOLL: SCHEINEN

DASS DICH DIE WEITAUSGREIFENDEN ELTERN

NICHT ÜBERWUCHERN UND DEIN LAND NICHT ÜBERDÜNGEN

DASS DU WÄCHST MIT DEN ANDEREN BÄUMEN

EINZELN FREI UND ALS WALD

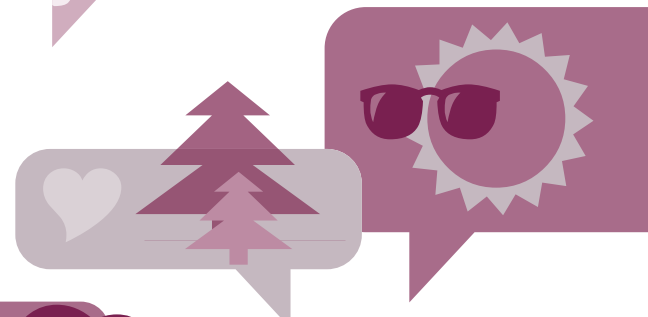
DASS DU WURZELN SCHLÄGST IN DER GERECHTIGKEIT

DASS DU DICH STRECKST

BIS ZU DEINER ANDEREN HEIMAT

DEM HIMMEL. ◀

• (nach einem Text von Dorothee Sölle)



Musik

in der Gemeinde



Foto: Niklas Baumberger

„Singen macht Spaß, singen tut gut, ja, singen macht munter und singen macht Mut.“ Unter diesem Motto aus dem gleichnamigen Kanon von Uli Führe treffen sich zahlreiche Chöre Woche für Woche zu Proben in unserer Gemeinde. Bei uns gibt es Musik in vielfältigster Weise. Interessierte von jung bis alt können in Chören singen, ihre Instrumente erklingen lassen, Gottesdienste und Konzerte musikalisch mitgestalten: von klassischer Kirchen- und Kammermusik über Improvisationskonzerte, Neue Musik, Lesungen mit Musik, Erzählkonzerte, Solo-Recitals, Klavierabende bis hin zu Auftritten mit und für Kinder und Jugendliche, Konzerte zum Zuhören und Mitmachen, Gospel, Pop und Jazz, unter anderem während der Dellbrücker Jazzmeile.

„Stabat mater“

Passionskonzert der Pauluskantorei

Konzert
Sonntag, 6. April,
18:00 Uhr

▶ Pauluskirche
i Eintritt frei

Am Sonntag Judika, dem 6. April 2025, lädt um 18:00 Uhr unter dem Titel „Stabat mater“ die Pauluskantorei zu ihrem Passionskonzert in die Pauluskirche ein. Unter der Leitung von Thomas Becker erklingt das „Stabat mater“ von Giovanni Battista Pergolesi (mit Gertraud Thalhammer, Sopran, Anna Fischer, Mezzosopran, und einem Instrumentalensemble). Die Pauluskantorei führt als Uraufführung „Drei Sätze zum Stabat mater“ für Chor und Klavier von Thomas Becker auf. Das Werk entstand im Herbst 2024. Sigrid Sachse begleitet die Uraufführung am Flügel. ◀

Konfirmationsjubiläum mit festlicher Musik

Gottesdienst
Sonntag, 13. April,
10:30 Uhr

▶ Pauluskirche

Am Sonntag, dem 13. April, um 10:30 Uhr findet in der Pauluskirche das Fest des Konfirmationsjubiläums statt. Dazu musizieren im Rahmen des Gottesdienstes der Trompeter Ebaso Pallada und der Kantor Thomas Becker (Klavier & Orgel). ◀

African Vocals

a cappella aus Namibia

Zum dritten Mal macht die Band African Vocals, eine männliche a cappella Gruppe aus Namibia, auf ihrer Deutschlandtournee wieder Station in der Christuskirche. Wer im letzten Jahr ihr Konzert dort besucht hat, weiß, wie sie das Publikum begeistern. Musikalisch sieht sich die Gruppe als Botschafter für authentische namibische Kultur, Musik und Traditionen. Die Sänger singen in verschiedenen Sprachen Namibias von der Schönheit der Natur, von Liebe und Alltag. Konzerte der African Vocals sind voller Dynamik, Rhythmus und Emotionen, die Stimmen werden ergänzt durch Percussion und die passende Choreographie, und die Interaktion der Künstler mit dem Publikum lässt ein Konzert der African Vocals unvergesslich werden. Die Bandmitglieder stammen aus Mondesa, dem Township in Swakopmund, oder Townships in anderen Städten, und ihre Erfahrungen mit Armut und Benachteiligung in einem Township motivieren sie dazu, sich in sozialen Projekten in Mondesa und DRC (Democratic Resettlement Unity) zu engagieren und diesen immer einen Teil ihrer Tournee-Einnahmen zu spenden. ◀

Konzert

Freitag, 6. Juni 2025
19:00 Uhr

- ▶ Christuskirche
- ▶ Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.

Wir suchen Gastgeber*innen!

Um das Konzert zu ermöglichen, benötigen wir Unterstützung: Wir suchen Gastgeber/innen, die einen oder zwei der acht Sänger bei sich vom 3. Juni bis zum 7. Juni beherbergen können. Melden Sie sich doch bitte bei Ulrich Kock-Blunk, wenn Sie das machen können



Foto: African Vocals

Mehr Informationen zu den African Vocals
finden Sie auch auf der Website:

www.african-vocals.com



Himmelstöchter feiern 25jähriges Jubiläum

Konzert

Freitag, 13. Juni,
19:30 Uhr

▶ Christuskirche
i Eintritt frei | Um

Spenden wird gebeten.

Benefizkonzert zugunsten der Orgel in der Christuskirche

Die Himmelstöchter feiern ihr 25jähriges Bestehen mit einem Benefizkonzert zugunsten der Orgel der Christuskirche. Die aktuelle Besetzung des A-Cappella-Ensembles sind Anne Knäpper, Daniela Bär, Angéla Rupprecht und Eva Sauerland, aber auch „Ehemalige“ sind diesmal dabei und bringen Schätzchen der Weltmusik, des Pop und des Jazz zu Gehör. Feiern Sie mit uns! Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Orgel wird gebeten. ◀

22. Ökumenische Orgelwanderung durch Dellbrück

Konzert

Sonntag, 15. Juni,
15:00 Uhr

▶ St. Norbert,
Kopischstraße
i Eintritt frei

„Dialoge“ ist der Titel der Orgelwanderung 2025

Zur 22. Ökumenischen Orgelwanderung durch Dellbrücks Kirchen laden die evangelischen und katholischen Kirchenmusiker am Sonntag, 15. Juni, ab 15:00 Uhr ein. Titel des Orgelwanderweges ist mit Musik aus unterschiedlichen Jahrhunderten ist in diesem Jahr „Dialoge“. Es spielen: Mechthild Brand, Angelika Müller, Joseph Dahlberg und Thomas Becker. ◀

„Das Leiden anderer betrachten“

Passionsmusik in der Karwoche

Gottesdienste

Mittwoch, 16. April,
19:30 Uhr
Freitag, 18. April,
10:00 Uhr

▶ Christuskirche

Am Mittwoch der Karwoche und am Karfreitag prägt ein außergewöhnliches Werk des Barockkomponisten Dietrich Buxtehude die Gottesdienste in der Christuskirche: Der Kantatenzyklus »Membra Jesu nostri« reflektiert die dramatische Szene der Kreuzigung Jesu und verbindet biblische Texte mit mittelalterlicher, äußerst bildhafter Poesie. Begleitet werden die Kantorei »Coro con Spirito« und die Sänger:innen von einem Instrumentalensemble.

Jede der zugehörigen sieben Kantaten stellt einen Körperteil Jesu in den Mittelpunkt, angefangen bei den Füßen bis hin zu Herz und Gesicht. Buxtehudes umfangreichstes oratorisches Werk schildert auf wunderbare Weise anbetende Hingabe und Liebe im Wechsel von instrumentalen Sinfonien, mehrstimmigen Abschnitten und berührende Arien für jeden der fünf Sängerinnen und Sänger.

Es musizieren unter der Leitung von Mechthild Brand: Kantorei »Coro con Spirito«, Christine Röleke und Rebecca Di Piazza, Sopran Luca Segger, Altus Nathan Fischer, Tenor Bernd Heyder, Bass, Chiharu Abe und Anna Kodama, Violine, Ute Faust und Ruth Lehmann, Gamben, Holger Faust-Peters, Violoncello und Gambe und Soyhun Park, Orgelcontinuo. ◀



Foto: Niklas Baumberger

Fördervereine

der Evangelischen Kirchengemeinde Köln-Dellbrück/Holweide

Ja, die Musik soll weiter in unserer Gemeinde leben – und dazu ist Geld erforderlich! Professionelle Mitwirkende für die Aufführungen unserer Chöre wollen bezahlt, Noten angeschafft, Instrumente ausgeliehen, Programme gedruckt werden. Deswegen sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen! Neben den Spenden nach den Aufführungen ist es einfach wichtig, planbare Einkünfte zu haben. Es geht um keine riesigen Beiträge, aber jede Unterstützung ist wichtig.

Der Verein der Freunde und Förderer der Kirchenmusik an der Christus- und der Versöhnungskirche sowie der Verein der Freunde und Förderer der Kantorei der Pauluskirche suchen daher Unterstützer. Unser herzlicher Aufruf an Sie: **Werden Sie Mitglied in unseren Fördervereinen!**

Wenn Sie uns finanziell unterstützen wollen, füllen Sie bitte unseren Anmeldebogen (siehe oben) vollständig aus und senden Sie ihn unterschrieben an den jeweiligen Vorstand, c/o Ev. Gemeindeamt, Dellbrücker Mausepfad 345, 51069 Köln

Vielen Dank!

Förderverein Kirchenmusik Pauluskirche

Vorstand: Gerta Klaßen
c/o Ev. Gemeindeamt,
Dellbrücker Mausepfad 345, 51069 Köln
☎ 0221 6 80 30 66

Kantor: Thomas Becker
☎ 0221 52 04 09

Kassierer: Erwin Lehnen
☎ 0221 680 44 95

Spendenkonto Volksbank Köln Bonn eG
IBAN: DE32 3806 0186 4944 4040 10
BIC: GENODED1BRS

Förderverein Kirchenmusik Christus- & Versöhnungskirche

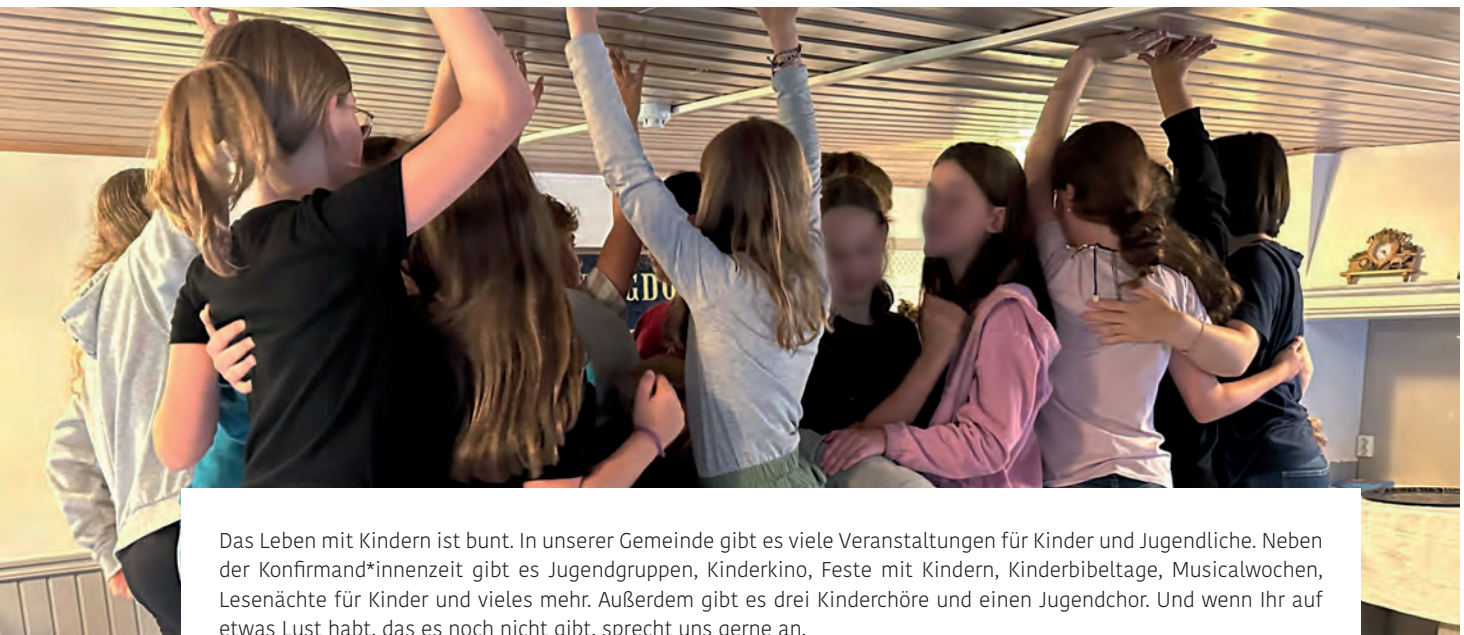
Vorstand: Angelika Bucksch-Tameling
c/o Ev. Gemeindeamt,
Dellbrücker Mausepfad 345, 51069 Köln
☎ 0221 60 47 77

Kantorin: Mechthild Brand
☎ 0221 6 20 21 90

Spendenkonto Volksbank Köln Bonn eG
IBAN: DE40 3806 0186 7616 8170 13
BIC: GENODED1BRS

Kinder, Jugend & Familie

in unserer Gemeinde



Das Leben mit Kindern ist bunt. In unserer Gemeinde gibt es viele Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Neben der Konfirmand*innenzeit gibt es Jugendgruppen, Kinderkino, Feste mit Kindern, Kinderbibeltage, Musicalwochen, Lesenächte für Kinder und vieles mehr. Außerdem gibt es drei Kinderchöre und einen Jugendchor. Und wenn Ihr auf etwas Lust habt, das es noch nicht gibt, sprecht uns gerne an.

Foto: privat

Zeltnacht für Kinder

von Samstag, 6. September, auf Sonntag, 7. September

Zeltnacht

Samstag, 6. September
17:00 Uhr -
Sonntag, 7. September
12:30 Uhr

▶ Garten der Pauluskirche
i Anmeldung erforderlich |
Kostenbeitrag 6 Euro

Im Garten des Gemeindehauses der Pauluskirche findet wieder eine Zeltnacht für Grundschulkinder von 6 bis 10 Jahren statt. Es wird gespielt, gebastelt und gegrillt. Das Zeltwochenende beginnt am Samstag um 17:00 Uhr und endet am Sonntag nach dem Gottesdienst um 12:30 Uhr.

Bitte melden Sie Ihre Kinder bis Dienstag, 2. September im Bezirksbüro der Pauluskirche an. Es können 20 Kinder teilnehmen. Kostenbeitrag: 6 Euro. ◀

„Maria aus Magdala“

Kinder-Sing-und-Bibel-Woche in und um die Christuskirche vom
21. bis zum 26. Oktober

Kinder-Sing-und-Bibel-Woche

Dienstag, 21. Oktober -
Sonntag, 26. Oktober

▶ Christuskirche
👤 Ansprechpartner:
Ulrich Kock-Blunk und
Mechthild Brand

Es ist noch ein bisschen Zeit. Trotzdem hier schon einmal eine herzliche Einladung für alle Kinder zwischen etwa sechs und etwa 13 Jahren. In der „Kinder-Sing-und-Bibel-Woche“ bereiten wir wieder ein Musical vor, das am Sonntagmorgen dann in der Christuskirche aufgeführt wird.

In diesem Jahr soll es um „Maria aus Magdala“ gehen – Ihr werdet merken: eine spannende und tolle Frau! ◀

Gottesdienste für Familien mit kleinen Kindern in der Christuskirche

Für viele Familien ist es eine gute Erfahrung, samstags nachmittags in der Christuskirche Gottesdienst zu feiern, Geschichten zu hören, zu singen und danach noch zusammen zu sein bei Kaffee und Kuchen. Eingeladen sind alle Kinder von ganz klein bis groß, mit Eltern und Geschwistern, Omas, Opas und Verwandten. Die nächsten „Krabbelgottesdienste“ sind am 19. April (mit Osterfeier), 31. Mai und am 21. Juni, jeweils um 16 Uhr. Bis bald dann in der Christuskirche ... ◀

Kindergottesdienste

samstags,
19. April, 31. Mai,
21. Juni 2025
16:00 Uhr
▶ Christuskirche

Ab nach Aabenraa

2. August bis 15. August: Freizeit für Kinder zwischen 9 und 13 Jahren.

Noch sind ein paar wenige Plätze frei: Eine Freizeit für Kinder direkt an der Ostseeküste. Für die Freizeit ist ein umfangreiches Programm geplant: Turniere, Sport, Basteln, Geländespiele, Ausflüge, Chillen und vieles mehr.

Der Reisepreis beträgt 580 €. Darin inbegriffen sind alle Kosten: Fahrt mit dem Bus und Fähre, Vollverpflegung, Programm, Versicherung ... Eine Bezuschussung ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich! Bitte sprechen Sie uns an!

Anmeldungen bitte **schnellstmöglich** an das Ev. Gemeindeamt, Dellbrücker Mausepfad 345, oder per Mail an ulrich.kock-blunk@ekir.de! ◀



Foto: eftenreisen.de

Kinderfreizeit

2. August – 15. August
▶ Aabenraa, Dänemark

👤 Ansprechpartner:
Ulrich Kock-Blunk
(Anmeldungen im
Gemeindeamt)

📄 Eine Anmeldung
ist schnellstmöglich
erforderlich. |
Reisekosten: 580 €

Anmeldung

Ferienfreizeit für Kinder nach Aabenraa (Dänemark) vom 2.8. – 15.8.2025

Hiermit melde ich meinen Sohn / meine Tochter zu der o. g. Freizeit an.

Name: _____ Vorname: _____
Geb. am: _____ Wohnort: _____
Straße / Hausnummer: _____
Telefon: _____ Email: _____

Ort, Datum - Unterschrift Personensorgeberechtigte/r

✂
Noch sind ein paar
wenige Plätze frei

Zusammenwachsen

für die Zukunft unserer Gemeinde

wöchentliche, offene Treffen des Jugendteams

dienstags,
ab 18:00 Uhr

▶ Gemeindehaus
Pauluskirche

donnerstags,
ab 19:00 Uhr

▶ Gemeindehaus
Christuskirche

An einem schönen Sonntag im November 2024 trifft sich das gesamte Jugendteam der Gemeinde Dellbrück-Holweide in der Christuskirche mit dem klaren Ziel: Wir wollen zusammenwachsen und gemeinsam an der Zukunft unserer Gemeinde arbeiten! Uns ist klar, dass Kirche in den Augen vieler Jugendlicher uncool geworden ist. Umso mehr wollen wir unsere Angebote „vor der Haustüre“ vielseitig und offen gestalten. Und dabei gilt: In der Gemeinschaft als Team können wir viel mehr erreichen.

Im Mittelpunkt des Treffens steht die persönliche Einschätzung der Teamer*innen. Was traue ich mir zu? Was wird von mir erwartet? Was wünsche ich mir für die Zukunft des Teams und die Jugend in der Gemeinde? Die Pinnwand bricht unter den gesammelten Antworten fast zusammen. Dabei werden vor allem Gemeinsamkeiten zwischen allen Teamer*innen deutlich. Wir trauen uns zu, Verantwortung zu übernehmen, und sehen, wieviel Verlässlichkeit und Offenheit von uns erwartet wird.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen geht's mit einigen organisatorischen Dingen weiter. Wir verschaffen uns einen Überblick über die Vorhaben im kommenden Jahr. Dabei spielen neben den Konfirmanden und Freizeiten, die es zu planen gilt, auch der Kirchentag in Hannover und das Gemeindefest eine große Rolle. Es werden erste Gruppen für die Karnevals-Kinderdisko und die Zeltnacht gebildet. Schon jetzt zeigt sich das bezirksübergreifende Interesse der Jugendlichen an den Veranstaltungen.

Zum Schluss überlegen wir, wie wir zu einer noch stärkeren Gemeinschaft werden können. Es bleiben viele offene Fragen und andere Themen, die wir beim nächsten Treffen in diesem Frühjahr weiter besprechen wollen. Vielleicht mit Euch?

Wir freuen uns auf Euch!

Lena Klein

im Namen des Jugendteams

Grenzen des Anderen achten
Als Teamer mit auf Freizeit fahren
Spiele anleiten
Aufgaben im Jugendteam organisieren
Verantwortung übernehmen
Bei Aktionen in der Gemeinde helfen
Offene Treffen planen und organisieren
Was traue ich mir zu?
Gute Stimmung und Zusammenarbeit im Team fördern
Kleingruppen anleiten
Zum Mitmachen motivieren
Alles außer Protokoll
Aktionen für Kinder und Jugendliche gestalten
Rettungsschwimmer

Motivation Ernsthaftigkeit
 Verbindlichkeit
 Sich vorbildlich verhalten
 Verantwortungsbewusstsein
 Vertrauensvoll sein
 Pünktlichkeit Planen und Vorbereiten
Verlässlichkeit Viel
 Engagiert sein
 Was wird von mir erwartet?
 Organisiert sein
 Verantwortung übernehmen
 Teilnahme an Aktionen
 Andere motivieren Aufgaben übernehmen
Zuverlässigkeit
 Sich an Absprachen halten
 Offenheit für Aufgaben
 Den Teamraum ordentlich zu hinterlassen
 Selbstbewusstes Auftreten

Einheitliche WhatsApp Gruppe
 Wechselseitig Ort für Teamtreffen
Gute Kommunikation
Tolle Freizeiten Gemeinsamer Instagram Account
 Vertrauen ins Team
 Tolle Gemeinschaft
 Unterstützung für jüngere Teamer
 Orga-Ordner
Viel Spaß Verlässlichkeit
 Zusammenhalt Auf Konfirmanden fahren
 Erste-Hilfe-Kurs
Was wünsche ich mir?
 Schöner Jugendraum: Bilderleiste, Pinnwand, Musikbox, Sideboard, Tisch
Ein gemeinsames großes Team
Gegenseitigen Respekt im Team
Gute Zusammenarbeit
Gemeinsame Entscheidungen
Mehr Selbstständigkeit
Teamer-Wochenende
 Zweite Zeltnacht
 Weitere Events

Ihr habt Lust dabei zu sein?

Wenn Ihr auch Lust habt, ein Teil des Jugendteams zu werden oder einfach mal einen schönen Abend mit uns zu verbringen, dann kommt zu den offenen Treffen vorbei!



Veranstaltungskalender

Veranstaltungen in unserer Gemeinde von 04/2025 bis 08/2025



Konzerte, Lesungen, Ausflüge, Diskussionsveranstaltungen und besonders gestaltete Gottesdienste: Zu einer Vielzahl von Veranstaltungen laden wir in den kommenden Wochen ein. Wenn Sie irgendwo mitmachen möchten, sind Sie herzlich willkommen.

Foto: Rawpixel.com/Shutterstock.com

04 APRIL 2025

02.04. | **Senioreng Geburtstagsfeier**

Alle, die im Bezirk um die Christuskirche leben und die zwischen Dezember 2024 und März 2025 siebzig Jahre oder älter geworden sind, sind eingeladen zu einer Geburtstagsfeier im Gemeindehaus. ◀

Fest

Mittwoch, 2 April | 15:00 Uhr

▶ Gemeindehaus Christuskirche

Bitte melden Sie sich im Gemeindeamt an.

👤 Ulrich Kock-Blunk

02.04. | **Evangelischer Nachmittag**

Einmal im Monat feiern wir einen Gottesdienst in den beiden Seniorenzentren auf dem Gebiet unserer Gemeinde. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Jede und jeder ist dazu herzlich eingeladen. ◀

Gottesdienst

Mittwoch, 02. April | 15:30 Uhr

▶ Seniorenheim St. Anno, Piccoloministr. 291

02.04. | **2. Passionsandacht**

Am Mittwoch, dem 2. April, um 19:30 Uhr wird die Reihe der Passionsandachten in der Pauluskirche fortgeführt. Es musiziert Thomas Becker (Klavier & Orgel). ◀

Andacht

Mittwoch, 2. April | 19:30 Uhr

▶ Pauluskirche

03.04. | **„Abschied: Wehmut und Chance“**

Der erste Abend zum Thema „Abschied“. Was machen Abschiede mit uns? Wie gehen wir damit um? ◀

Seminar

Donnerstag, 3. April | 19:30 Uhr

▶ Gemeindehaus Christuskirche

👤 Sybille Noack-Mündemann

05.04. | **Taizéandacht**

Abendandacht nach der Liturgie aus Taizé, mit Instrumentalensemble ◀



Gottesdienst

Samstag, 05. April | 18:00 Uhr

▶ Versöhnungskirche

👤 Heike Baller & Mechthild Brand

Andacht

Mittwoch, 9. April | 19:30 Uhr

▶ Pauluskirche

06.04. | „Stabat mater“

Am Sonntag Judika lädt unter dem Titel „Stabat mater“ die Pauluskantorei zu ihrem Passionskonzert in die Pauluskirche ein. Es erklingt Musik von Giovanni Battista Pergolesi und Thomas Becker. ◀

Chorkonzert

Sonntag, 6. April | 18:00 Uhr

▶ Pauluskirche

👤 Thomas Becker

09.04. | „Abschied: Wehmut und Chance“

Der zweite Abend zum Thema „Abschied“. Was machen Abschiede mit uns? Wie gehen wir damit um? ◀

Seminar

Mittwoch, 9. April | 19:30 Uhr

▶ Gemeindehaus Christuskirche

👤 Sybille Noack-Mündemann

09.04. | Evangelischer Nachmittag

Einmal im Monat feiern wir einen Gottesdienst in den beiden Seniorenzentren auf dem Gebiet unserer Gemeinde. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Jede und jeder ist dazu herzlich eingeladen. ◀

Gottesdienst

Mittwoch, 9. April | 15:00 Uhr

▶ Seniorenzentrum, Dellbrücker Hauptstraße

13.04. | Jubelkonfirmation

Vor allem Menschen, die vor 50, 60, 70 und mehr Jahren konfirmiert wurden, sind herzlich zum Festgottesdienst mit der Pauluskantorei eingeladen. ◀

Gottesdienst

Sonntag, 13. April | 10:30 Uhr

▶ Pauluskirche

09.04. | „Lasst uns was zusammen machen“

Ein Ausflug für alle die Zeit haben. Wir fahren zusammen zum Gasometer in Oberhausen. Informationen auch bei Pfarrerin Noack-Mündemann oder im Gemeindeamt. ◀

Ausflug

Donnerstag, 9. April

👤 Sybille Noack-Mündemann

📄 Weitere Informationen finden Sie auf S. 50

16.04. | Gottesdienste in der Karwoche

Nähere Informationen finden Sie auf der Doppelseite 6/7. ◀

Gottesdienste

Mittwoch, 16. April | 19:30 Uhr

▶ Christuskirche

09.04. | 3. Passionsandacht

Am Mittwoch, dem 9. April, um 19:30 Uhr wird die Reihe der Passionsandachten in der Pauluskirche fortgeführt. Es musiziert Thomas Becker (Klavier & Orgel). ◀

16.04. | Gottesdienste in der Karwoche

Durch Musik besonders gestaltet, an langer Tafel, ruhig und nachdenklich, feierlich und entspannt: in weiter Bandbreite gehen wir der Geschichte des Gekreuzigten nach.. ◀

Andacht

Mittwoch, 16. April | 19:30 Uhr

▶ Christuskirche

📄 Weitere Informationen finden Sie auf S. 6

Gründonnerstag, 17. April
 ▶ Pauluskirche | 19:00 Uhr
 ▶ Versöhnungskirche | 19:30 Uhr

Karfreitag, 18. April
 ▶ Christuskirche | 10:00 Uhr
 ▶ Pauluskirche | 11:15 Uhr
 ▶ Pauluskirche | 15:00 Uhr

18.04. | Geistliche Musik am Karfreitag

Im Gottesdienst in der Christuskirche werden die letzten drei Kantaten des Zyklus „Membra Jesu nostri“ von Dietrich Buxtehude aufgeführt. (siehe Seite 6 und in der Rubrik „Musik in der Gemeinde“). ◀

Gottesdienst

Karfreitag, 18. April | 10:00 Uhr
 ▶ Christuskirche

19.04. | Kindergottesdienst

Eingeladen sind alle Kinder von ganz klein bis groß, mit Eltern und Geschwistern, Omas, Opas und Verwandten. nach dem Gottesdienst gibt es Saft und Kuchen. ◀

Kindergottesdienst

Samstag, 19. April | 16:00 Uhr
 ▶ Christuskirche

20. + 21.04. | Gottesdienste an den Ostertagen

Nähere Informationen finden Sie auf der Doppelseite 6/7. ◀

Gottesdienste

Ostersonntag, 20. April
 ▶ Versöhnungskirche | 05:00 Uhr
 ▶ Ostfriedhof | 07:00 Uhr
 ▶ Christuskirche | 10:00 Uhr
 ▶ Pauluskirche | 11:15 Uhr

Ostermontag, 21. April
 ▶ Pauluskirche | 10:30 Uhr

23.04. | SeniorengGeburtstagsfeier

Alle, die im Bezirk um die Pauluskirche leben und im ersten Quartal des Jahres 2025 siebzig Jahre oder älter geworden sind, sind eingeladen zu einer Geburtstagsfeier im Gemeindehaus. ◀

Fest

Mittwoch, 23. April | 15:00 Uhr
 ▶ Gemeindehaus Pauluskirche
 👤 Klaus Völkl
 ⓘ Bitte melden Sie sich im Gemeindeamt an.

28.04. | „Glauben und Fragen“

Eine herzliche Einladung zu Gesprächen über Gott und die Welt. ◀

Gesprächskreis

Montag, 28. April | 19:30 Uhr
 ▶ Gemeindehaus Christuskirche
 ⓘ Informationen bei Pfarrer Ulrich Kock-Blunk

05 MAI 2025

04. + 11.05. | Konfirmationsgottesdienste

An den ersten beiden Sonntagen im Mai werden in unserer Gemeinde Jugendliche konfirmiert. ◀

Gottesdienst mit der Pauluskantorei

Sonntag, 4. Mai | 10:30 Uhr
 ▶ Pauluskirche

Gottesdienst mit der Kantorei Coro con Spirito

Sonntag, 4. Mai | 10:30 Uhr
 ▶ Christuskirche

Gottesdienst mit dem Gospelchor VoiceTABS

Sonntag, 11. Mai | 10:30 Uhr
 ▶ Christuskirche

07. + 14.05. | Evangelische Nachmittage

Einmal im Monat feiern wir einen Gottesdienst in den beiden Seniorenzentren auf dem Gebiet unserer Gemeinde. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Jede und jeder ist dazu herzlich eingeladen. ◀

Gottesdienst

Mittwoch, 07. Mai | 15:30 Uhr
 ▶ Seniorenzentrum St. Anno, Piccoloministr. 291

Mittwoch, 14. Mai | 15:00 Uhr
 ▶ Seniorenzentrum, Dellbrücker Hauptstraße

18.05. | **Kindergottesdienst „Jesus liebt dich“**

Kindergottesdienst zum Thema „Jesus liebt dich“. ◀

Gesprächskreis

Sonntag, 18. Mai | 11:45 Uhr

▶ Pauluskirche

20.05. | **„Lasst uns was zusammen machen“**

Ein Ausflug für alle die Zeit haben. Wir fahren zusammen in die Kölner Flora. Informationen bei Pfarrerin Noack-Mündemann oder im Gemeindeamt. ◀

Ausflug

Dienstag, 20. Mai

👤 Sybille Noack-Mündemann

📄 Weitere Informationen finden Sie auf S. 50

26.05. | **„Glauben und Fragen“**

Eine herzliche Einladung zu Gesprächen über Gott und die Welt. ◀

Gesprächskreis

Montag, 26. Mai | 19:30 Uhr

▶ Gemeindehaus Christuskirche

📄 Informationen bei Pfarrer Ulrich Kock-Blunk

29.05. | **Ein Tauffest**

An Christi Himmelfahrt feiern wir auch in diesem Jahr wieder ein Tauffest unter freiem Himmel. ◀

Gottesdienst

Donnerstag, 29. Mai | 11:00 Uhr

▶ Wiese vor der Pauluskirche

📄 Nähere Informationen finden Sie auf S. 25

31.05. | **„Sterben geht uns alle an“**

Informationen und Gespräche zu Fragen rund um Abschied und Sterben. Anschließend laden wir zu einem Gottesdienst zum Thema in der Versöhnungskirche ein. ◀

Impulse und Diskussion

Samstag, 31. Mai | 15:00 Uhr

▶ Gemeindehaus Versöhnungskirche

📄 Nähere Informationen finden Sie auf S. 26

31.05. | **Kindergottesdienst**

Eingeladen sind alle Kinder von ganz klein bis groß, mit Eltern und Geschwistern, Omas, Opas und Verwandten. Nach dem Gottesdienst gibt es Saft und Kuchen. ◀

Kindergottesdienst

Samstag, 31. Mai | 16:00 Uhr

▶ Christuskirche

06 JUNI 2025

04.06. | **Evangelischer Nachmittag**

Einmal im Monat feiern wir einen Gottesdienst in den beiden Seniorenzentren auf dem Gebiet unserer Gemeinde. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Jede und jeder ist dazu herzlich eingeladen. ◀

Gottesdienst

Mittwoch, 4. Juni | 15.30 Uhr

▶ Seniorenzentrum St. Anno, Piccoloministr. 291

06.06. | **Konzert mit den „African Vocals“**

Schon zum dritten Mal ist die Gruppe aus Namibia in Dellbrück zu Gast und verspricht einen unvergesslichen Abend mit afrikanischer Vokalmusik und unglaublicher Stimmung. ◀

Konzert

Freitag, 06. Juni | 19:00 Uhr

▶ Christuskirche

📄 Eintritt frei | Mehr Infos auf S. 37

08.06. | **„Sprachgewitter“**

Am Pfingstsonntag ein Gottesdienst, der mit Gedichten und mit Experimenten mit der Sprache spielt. ◀

Gottesdienst

Sonntag, 8. Juni | 10:00 Uhr

▶ Christuskirche

08.06. | **Musikalischer Gottesdienst**

Am Pfingstsonntag ein Gottesdienst mit der Pauluskantorei ◀

Gottesdienst

Sonntag, 8. Juni | 11:15 Uhr

▶ Pauluskirche

13.06. | **Konzert mit den „Himmelstöchtern“**

Das A-Cappella-Ensemble Himmelstöchter feiert sein 25-jähriges Jubiläum und lädt zu einem Programm mit einem Best-of aus den vergangenen Jahren. ◀

Konzert

Freitag, 13. Juni | 19:30 Uhr

▶ Christuskirche

📍 Eintritt frei

14.06. | **„Saxonet“ – Sommerkonzert**

Das Ensemble Saxonet präsentiert in der Pauluskirche sein neues Programm zum Sommer 2025. ◀

Konzert

Samstag, 14. Juni | 18.00 Uhr

▶ Pauluskirche

📍 Eintritt frei

15.06. | **„Der ferne Nächste“**

Zusammen mit der Regionalgruppe Köln-Rechtsrheinisch von Amnesty International feiern wir einen Gottesdienst ◀

Gottesdienst

Sonntag, 15. Juni | 11:15 Uhr

▶ Pauluskirche

📍 Weitere Informationen finden Sie auf S. 26

15.06. | **„Holweide zeigt sich“**

Kommt vorbei und seht, wieviel Holweide zu bieten hat. ◀

Stadtteilstadt

Sonntag, 15. Juni | 14:00 Uhr – 17:00 Uhr:

▶ Holweider Marktplatz

📍 Mehr Informationen finden Sie auf S. 23

15.06. | **22. Ökumenische Orgelwanderung**

Zur ökumenischen Orgelwanderung durch Dellbrücks Kirchen laden die evangelischen und katholischen Kirchenmusiker am Sonntag, 15. Juni ab 15 Uhr ein. ◀

Konzerte

Sonntag, 15. Juni | 15:00 Uhr

▶ Beginn in der Pauluskirche

21.06. | **Kindergottesdienst**

Engeladen sind alle Kinder von ganz klein bis groß, mit Eltern und Geschwistern, Omas, Opas und Verwandten. Nach dem Gottesdienst gibt es Saft und Kuchen. ◀

Kindergottesdienst

Samstag, 21. Juni | 16:00 Uhr

▶ Christuskirche

22.06. | **„Beten mit den Füßen“**

Zu einer kleinen Pilgerwanderung ins Bergische Land laden wir herzlich ein. ◀

Wanderung

Sonntag, 22. Juni, ab 12:00 Uhr

▶ Pauluskirche

📍 Anmeldung im Gemeindeamt | Mehr Infos S. 27

25.06. | **Seniorengedertstagsfeier**

Alle, die im Bezirk um die Christuskirche leben und die zwischen April und Juni 2025 siebzig Jahre oder älter geworden sind, sind eingeladen zu einer Gedertstagsfeier im Gemeindehaus. ◀

Fest

Mittwoch, 25. Juni | 15:00 Uhr

▶ Gemeindehaus Christuskirche

👤 Ulrich Kock-Blunk

📍 Bitte melden Sie sich im Gemeindeamt an.

26.06. | **„Lasst uns was zusammen machen“**

Ein Ausflug für alle, die Zeit haben. Das Ziel steht noch nicht fest. Informationen bei Pfarrerin Noack-Mündemann oder im Gemeindeamt. ◀

Ausflug

Donnerstag, 26. Juni

👤 Sybille Noack-Mündemann

📍 Weitere Informationen finden Sie auf S. 50

27.06. | **„Ich hinterlasse euch ein Bild meines Lebens“**

Eine Lesenacht mit Texten, die von Würde, Trotz, Mut und Menschlichkeit zeugen. ◀

Lesenacht

Freitag, 27. Juni | 19:30 Uhr

▶ Christuskirche

📍 Mehr Informationen finden Sie auf S. 30

29.06. | **Sonntags um sechs**

Benefizkonzert für die Orgel der Christuskirche.
Vesselin Paraschkevov, Violine, und Michael Allen,
Klavier ◀

Konzert

Sonntag, 29. Juni | 18:00 Uhr
▶ Christuskirche

30.06. | **„Glauben und Fragen“**

Eine herzliche Einladung zu Gesprächen über Gott
und die Welt. ◀

Gesprächskreis

Montag, 30. Juni | 19:30 Uhr
▶ Gemeindehaus Christuskirche
i Informationen bei Pfarrer Ulrich Kock-Blunk

07 JULI 202502.07. | **Seniorengedächtnisfeier**

Alle, die im Bezirk um die Pauluskirche leben und
im zweiten Quartal des Jahres 2025 siebzig Jahre
oder älter geworden sind, sind eingeladen zu
einer Gedächtnisfeier im Gemeindehaus. ◀

Fest

Mittwoch, 2. Juli | 15:00 Uhr
▶ Gemeindehaus Pauluskirche
i Bitte melden Sie sich im Gemeindeamt an.
p Klaus Völkl

02.07. | **Evangelischer Nachmittag**

Einmal im Monat feiern wir einen Gottesdienst
in den beiden Seniorenzentren auf dem Gebiet
unserer Gemeinde. Im Anschluss gibt es Kaffee und
Kuchen. Jede und jeder ist dazu herzlich eingeladen.

Gottesdienst

Mittwoch, 2. Juli | 15:30 Uhr
▶ Seniorenzentrum St. Anno, Piccoloministr. 291

09.07. | **Evangelischer Nachmittag**

Einmal im Monat feiern wir einen Gottesdienst
in den beiden Seniorenzentren auf dem Gebiet
unserer Gemeinde. Im Anschluss gibt es Kaffee
und Kuchen. Jede und jeder ist dazu herzlich
eingeladen. ◀

Gottesdienst

Mittwoch, 9. Juli | 15.00 Uhr
▶ Seniorenzentrum, Dellbrücker Hauptstraße

16.07. | **„Lasst uns was zusammen machen“**

Ein Ausflug für alle, die Zeit haben. Das Ziel steht
noch nicht fest. Informationen bei Pfarrerin
Noack-Mündemann oder im Gemeindeamt. ◀

Ausflug

Mittwoch, 16. Juli
p Sybille Noack-Mündemann
i Weitere Informationen finden Sie auf S. 50

08/09 AUGUST & SEPTEMBER 202506.08. | **Evangelischer Nachmittag**

Einmal im Monat feiern wir einen Gottesdienst
in den beiden Seniorenzentren auf dem Gebiet
unserer Gemeinde. Im Anschluss gibt es Kaffee
und Kuchen. Jede und jeder ist dazu herzlich
eingeladen. ◀

Gottesdienst

Mittwoch, 6. August | 15:30 Uhr
▶ Seniorenzentrum St. Anno, Piccoloministr. 291

06.09. | **Zeltnacht für Kinder**

Im Garten des Gemeindehauses der Pauluskirche
findet wieder eine Zeltnacht für Grundschulkin-
der von 6 bis 10 Jahren statt. ◀

Zeltnacht

Samstag, 6. September | 17:00 Uhr
▶ Pauluskirche
i Weitere Informationen finden Sie auf S. 40

Die Veranstaltungen finden unter
Vorbehalt statt! Bitte beachten Sie
immer die aktuellen Aushänge
und Informationen auf unserer
Website: www.eikdh.de



Angebote für Senior*innen

Lasst uns was zusammen machen!

Ausflüge Ausflugsangebote für alle, die Zeit haben!

Mittwoch, 9. April,
Dienstag, 20. Mai,
Donnerstag, 26. Juni
und Mittwoch, 16. Juli

Die nächsten Ausflugstermine stehen fest!

Am 9.4. fahren wir zum Gasometer nach Oberhausen, um die Ausstellung „Planet Ocean“ anzuschauen.

Am 20.5. werden wir die Kölner Flora besuchen. Weitere Ausflüge sind am 26.6. und am 16.7. geplant – dafür stehen die Ziele noch nicht fest.

► Treffpunkt:
Christuskirche

👤 Ansprechpartnerin:
Sybille Noack

📍 Um Anmeldung wird
gebeten. | Kosten:
ca. 30 € (Busfahrt &
Eintritte)

Bitte achten Sie auf die konkreten Angaben auf Plakaten und bei den Ankündigungshinweisen im Gottesdienst. Auch das Gemeindeamt und Pfarrerin Sybille Noack-Mündemann können genaue Auskunft geben.

Die Kosten entstehen durch Eintritte und Busfahrt und liegen meist bei 30 Euro. Bei finanziellen Schwierigkeiten, wenden Sie sich bitte an die Pfarrer*innen.

Bitte melden Sie sich unbedingt im Gemeindeamt an. ◀

Ich freue mich auf Sie! Herzliche Grüße,

Sybille Noack-Mündemann

Evangelische Nachmittage

im Pflegeheim St. Anno in Holweide

In der Regel immer am 1. Mittwoch im Monat um 15:30 Uhr feiern wir einen evangelischen Gottesdienst mit Abendmahl in der Kapelle des Seniorenhauses. Im Anschluss daran bleiben wir bei Kaffee und Kuchen zusammen. ◀

Gottesdienst

jeder 1. Mittwoch im Monat um 15:30 Uhr
► Seniorenzentrum St. Anno

im Seniorenzentrum an der Dellbrücker Hauptstraße

In der Regel feiern wir am 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr einen evangelischen Gottesdienst mit Abendmahl im großen Saal der Einrichtung. Im Anschluss daran bleiben wir bei Kaffee und Kuchen zum Erzählen zusammen. ◀

Gottesdienst

jeder 2. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr
► Seniorenzentrum an der Dellbrücker Hauptstraße

Geburtstagskaffee

Bezirk Christuskirche

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren im Bezirk Christuskirche, die zwischen April 2025 und Juni 2025 70 Jahre und älter geworden sind, zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee, Kuchen, Geschichten, Musik und Zeit zum Erzählen ein.

Geburtstagsfeier mit Kaffee & Kuchen

Mittwoch, 25. Juni | 15:00 Uhr

▶ Gemeindehaus Christuskirche

❗ Bitte melden Sie sich im Gemeindeamt an.

Bezirk Pauluskirche

Herzlich laden wir alle Seniorinnen und Senioren aus dem Bezirk Pauluskirche am Mittwoch, 23. April, zum Seniorengeburtstagskaffee ein, die im ersten Quartal des Jahres Geburtstag hatten, und am Mittwoch, 2. Juli, alle Senior*innen, die im zweiten Quartal des Jahres Geburtstag hatten. Nette Geschichten und Gedichte, Klaviermusik und gemeinsames Singen, Kaffee, Tee und Kuchen sowie Zeit zum gegenseitigen Erzählen sollen diese Nachmittage prägen. Wir freuen uns auf Sie und den gemeinsamen Nachmittag. ◀

Geburtstagsfeier mit Kaffee & Kuchen

Mittwoch, 23. April | 15:00 Uhr

Mittwoch, 2. Juli | 15:00 Uhr

▶ Gemeindehaus Pauluskirche

❗ Um Anmeldung im Bezirksbüro (☎ 0221 68 43 30) wird bis zum jeweiligen Montag vorher gebeten.



Termine

Regelmäßige Veranstaltungen



Pauluskirche

Thurner Straße 105, 51069 Köln

Musik

Singkreis „Spätlese“ für Seniorinnen & Senioren		Mo	16:00 Uhr
Tonemakers Einsteigerorchester	Kontakt: Ariane von Britton (☎ 0163 8249442)	Mo	18:45 - 19:45 Uhr
Gospelchor VoiceTABS		Mo	20:00 Uhr
Saxonet Saxophonorchester	Leitung: Yuri Broshel, Kontakt: Ariane von Britton (☎ 0163 8249442)	Mo	20:00 Uhr
Paulus Big Band		Di	20:00 Uhr
Posaunenchor Heilix Blechle		Do	19:00 Uhr
Pauluskantorei		Do	19:30 Uhr

Kinder-, Jugend- und Familienarbeit

Konfirmandengruppen	(Konfis 2023 - 2025) (Konfis 2024 - 2026)	Di Di	15:45 Uhr 17:15 Uhr
Offener Treff für Jugendliche		Di	18:15 Uhr
Spielgruppe für Kleinkinder	Karin Boos (☎ 0172 956 47 16)	Di + Do	09:00 - 12:00 Uhr

Erwachsenen- und Seniorenarbeit

Seniorenbesuchsdienstkreis	Infos bei Pfarrer Völkl	Mo	16:00 Uhr
Lektorenkreis	Infos bei Pfarrer Völkl	Mo	19:00 Uhr
Ökumenischer Hospizdienst	U. Lenhart (☎ 0152 036 99 407)	Di	10:00 - 12:00 Uhr
Gymnastikkreise	Infos im Bezirksbüro	Di	08:30 Uhr
Wandern	Uta Kahmen (☎ 0221 68 87 48)	Mi	-
Seniorenfrühstück des Seniorennetzwerkes	jeden 2. Mittwoch im Monat	Mi	10:00 - 12:00 Uhr
Café für Trauernde	jeden 2. Mittwoch im Monat	Mi	15:00 - 17:00 Uhr
Gymnastikkreis	G. Lüttgen (☎ 0221 42 35 69 99)	Do	10:00 Uhr
Frauenhilfe	jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat	Do	15:00 Uhr
Spielenachmittag für Erwachsene	jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat	Do	15:00 Uhr
Seniorengymnastik	Infos im Bezirksbüro	Fr	09:00 Uhr
Kirchenkaffee	jeden 3. Sonntag im Monat, nach dem Gottesdienst	So	-

Die Veranstaltungen finden unter Vorbehalt statt! Bitte beachten Sie immer die aktuellen Aushänge und Informationen auf unserer Homepage:

www.eikdh.de



Christuskirche

Dellbrücker Mauspfad 345, 51069 Köln

Musik

Kinderkantorei (8-11-Jährige)		Mo	17:00 Uhr
Jugendchor Singaholics		Mo	18:15 Uhr
Kantorei Coro con Spirito		Di	20:00 Uhr
Chorspätzchen (4 und 5-Jährige)		Do	14:45 Uhr
Spatzenkantorei (5- bis 7-Jährige)		Do	15:30 Uhr

Kinder- und Jugendarbeit

Konfirmandengruppen		Di	16:00-18:00 Uhr
Offener Jugendtreff		Do	19:00 Uhr
Kindergottesdienste	19. April, 31. Mai, 21. Juni	Sa	16:00 Uhr

Erwachsenen- und Seniorenarbeit

„Glauben & Fragen“ – Gesprächskreis	1x monatlich	Mo	19:30 Uhr
Kreatives Tanzen	Frau Glombeck (☎ 0221 222 09 490)		
Kleiderausgabe	wegen Renovierung noch geschlossen		
Kleiderannahme	wegen Renovierung noch geschlossen		
Yoga	Frau Steffens-Nohé (☎ 0221 880 28 88)	Di	18:00 Uhr
Mittagstisch „Suppe und Klaaf“	jeden 2. Dienstag im Monat	Di	12:00 - 14:00 Uhr
Gymnastikkreise für Frauen	Gisela Lüttgen (☎ 0221 42 35 69 99)	Mi Fr	09:30 Uhr 09:00 Uhr
Kreistänze für Frauen	Frau Rohde (☎ 0221 890 13 71)	Mi	11:00 Uhr
Bezirkshelfer*innen	jeden 1. Mittwoch im Monat	Mi	17:00 Uhr
Offene Kirche		Mi	15:00 - 17:00 Uhr
Spielkreis für Frauen		Do	14:00 Uhr
Spielkreis für Frauen	jeden 3. Do im Monat Erika Tölle (☎ 0221 68 78 88)	Do	18:00 Uhr
Seniorentreff	alle 2 Wochen	Do	15:00 Uhr
Kreatives Schreiben	Eveline Krämer (☎ 0221 680 28 92)	Fr	14:00 Uhr
Filmfrühstück	Else Werner (☎ 0221 68 45 25)	Sa	
Kirchenkaffee	jeden 1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst	So	



Versöhnungskirche

Buschfeldstraße 30, 51067 Köln

Erwachsenen-, Senioren und Familienarbeit

Carrom-Freunde	Rainer Hardt (☎ 02202 70 82 62)	Di.	19:30 Uhr
Ev. Nachmittag für Senioren und Seniorinnen	in St. Anno (i.d.R. jeden 1. Mittwoch im Monat)	Mi.	15:30 Uhr
Familienbibliothek „Bücherwurm“		So.	12:00 - 14:00 Uhr

Kontakte

Wir sind für Sie da!



Gemeindeamt Evangelische Kirchengemeinde Köln-Dellbrück | Holweide

Dellbrücker Mausepfad 345, 51069 Köln

Heike O'Daniel & Bea Hanich

☎ 0221 68 24 65

koeln-dellbrueck-holweide@ekir.de

www.eikdh.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Mi. 10 – 12 Uhr

Do. 10 – 15 Uhr

Fr. 10 – 11:30 Uhr

Spendenkonto Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE98 3705 0198 0005 9021 68

BIC: COLSDE33XX



Versöhnungskirche

Buschfeldstraße 30, 51067 Köln-Holweide

PfarrerIn Sybille Noack-Mündemann

☎ 0177 529 98 10

sybille.noack-muendemann@ekir.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Bezirksbüro

Buschfeldstr. 30, 51067 Köln

☎ 0177 5 29 98 10

(Sprechstunde nach Vereinbarung)

KirchenmusikerIn Mechthild Brand

☎ 0221 6 20 21 90 | mechthild.brand@ekir.de

Küster

David Omobude und Thekla Breidenbach



Pauluskirche

Turner Straße 105, 51069 Köln-Dellbrück

paulus-dellbrueck-holweide@ekir.de

Pfarrer Klaus Vökl

☎ 0221 6 80 48 68 | klaus.voekl@ekir.de

Sprechstunden: Di. 10 – 11 Uhr und Do. 18 – 19 Uhr
(sowie nach Vereinbarung)

Vikar Joscha Halm

☎ 0157 54 18 19 87

Ehrenamtliches Bezirksbüro

Turner Str. 105 a, 51069 Köln

☎ 0221 68 43 30

Sprechstunden: Di., Mi. und Fr. 10:00 - 12:00 Uhr

Kirchenmusiker Thomas Becker

☎ 0221 52 04 09 | thomas.becker.1@ekir.de

Küster David Omobude

Turner Str. 105, 51069 Köln

☎ 0221 9 90 97 47 (außer montags)



Christuskirche

Bergisch Gladbacher Straße 848, 51069 Köln-Dellbrück

Pfarrer Ulrich Kock-Blunk

☎ 0221 68 21 55

ulrich.kock-blunk@ekir.de

Sprechstunden: Di. 10 – 11 Uhr, Do. 18 – 19 Uhr
(sowie nach Vereinbarung)

KirchenmusikerIn Mechthild Brand

☎ 0221 6 20 21 90 | mechthild.brand@ekir.de

KüsterIn Thekla Breidenbach

☎ 0177 7 38 19 50 (außer samstags)



Ökumenischer Hospizdienst Köln-Dellbrück/Holweide e.V.

Koordinatorin: Ulrike Lenhart

☎ 0152 03 69 94 07

☎ 0221 16 90 64 88 (auch Anrufbeantworter)

Sprechstunden:

jederzeit telefonisch, sowie Di. 10 – 12 Uhr
in der Thurner Str. 105 a

Evangelische Seelsorge im Krankenhaus Holweide

Ansprechpartnerin: Dr. Birgit Ventur

☎ 0221 89 07 – 29 78 (nach Vereinbarung)

Pflege und Beratung Diakoniestation der Johanniter

Köln-Mülheim

☎ 0221 89 00 93 60

Fluchtbrücke – Ökumenische Flüchtlingsinitiative Dellbrück/Holweide

Bergisch Gladbacher Str. 1006, 51069 Köln

Ansprechpartnerin: Sine Maier Bode

☎ 0174 7 06 75 47

koordination@fluchtbruecke.de

Beratung immer montags von 14 – 16 Uhr
(und nach Absprache)

Kölsch Hätz – Nachbarschaftshilfe

Kopischstraße 6, 51069 Köln

☎ 0221 6 80 63 53

dellhol@koelschhaetz.de

Sprechstunden:

Di. 15:30 – 17:30 Uhr

Evangelische Kindertagesstätte „fair-eint“

Buschfeldstraße 30, 51067 Köln

Leitung: Nadine Wüst

☎ 0221 63 12 65

kita.holweide@ev-kitaverband-koeln-rrh.de

Sprechstunden:

Mi. 14 – 16 Uhr und nach Vereinbarung

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben
vom Presbyterium der Evangelischen Kirchen-
gemeinde Köln-Dellbrück/Holweide.
V.i.S.d.P.: Ulrich Kock-Blunk

Aktuelles Redaktionsteam:

Ulrich Kock-Blunk, Sine Maier-Bode,
Michael Kober, Barbara Werner

Layout: Jana-Milena Bucksch

Sie haben Anregungen oder Kritik oder möchten sich mit einem Artikel beteiligen?

Der Redaktionskreis nimmt Beiträge gerne
entgegen. **Redaktionsschluss** für die Ausgabe
02/2025 (September - Dezember 2025) ist
Montag, der 16. Juni 2025.

Gemeindebriefredaktion

☎ 0221 68 24 65

koeln-dellbrueck-holweide@ekir.de

Coverbild:

[dzmitry/adobe.stock.com](https://www.adobe.com/stock/coverbild/)

Druckerei:

flyeralarm.de

Auflage:

5.500 Exemplare

Ausblick 02/2025

Darauf können Sie sich in der nächsten Ausgabe freuen!



Wir feiern Gemeindefest

am 13. und 14. September

Ein großes Fest braucht viele Hände, die sich einbringen und mitmachen. Wenn Sie Lust haben, beim Gemeindefest zu grillen, Getränke auszuschenken, Salate zu machen, Kuchen zu backen ... melden Sie sich doch bitte im Gemeindeamt.

„Nachhaltig leben“

Schwerpunktthema der nächsten Ausgabe

Viele Menschen versuchen, „nachhaltiger“ zu leben. Sie essen zum Beispiel weniger oder gar kein Fleisch, lassen das Auto öfter stehen, kaufen möglichst unverpackte Lebensmittel ein oder verzichten auf Flugreisen. Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es darüber hinaus? Was können Einzelne, was kann eine Kirchengemeinde tun? Darum wird es in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes gehen. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.



„Maria aus Magdala“

Sonntag, 26. Oktober, 10:00 Uhr | Christuskirche

Gottesdienst mit einem Musical, erarbeitet und aufgeführt von Kindern der Kinder-Sing-und-Bibel-Woche.



Bild: pronoia/stock.adobe.com



Gemeindeamt Evangelische Kirchengemeinde
Köln-Dellbrück/Holweide
Dellbrücker Mauspfad 345, 51069 Köln | ☎ 0221 68 24 65
koeln-dellbrueck-holweide@ekir.de
www.eikdh.de



evangelisch in Köln
Dellbrück | Holweide